

Borgloher Blättchen

BERICHTE AUS DER SAMTGEMEINDE



AUSGABE 44/2024



HEIMATVEREIN DER SAMTGEMEINDE BORGLOH E.V.

AUS DEM LEBEN DES HEIMATVEREINS

Vorwort	5
Jahresrückblick	7
Vorstellung Vorstandsteam	14
Ansichten einer Göttin	18
Ein bisschen Borgloh	20
Umbauarbeiten am See	22
Plattdeutsches Theater	25
Theaterstück – Hermann Wagner	26
Märchenabende	29
Fotokurs und Ausstellung	30
Veranstaltungen 2024	33
Vereinsmeierei in Borgloh	34

AUS UNSEREM ORT

MGV Borgloh	36
Katholische Jugend Borgloh	40
Blasorchester	42
Bücherei St. Pankratius	44
Hegering Harderberg	47
TUS Borgloh	48
Gewerbepark Ebbendorf	52
kfd Borgloh	54
MSC Borgloh	56
Landjugend Borgloh	58
Markus Wulfekammer	62
Kolumbarium	65
Vom Scheunenfund bis Liebhaberstück	66

DIES UND DAS

Original und Fälschung	70
Plattdeutsches	72
Kontakte	75

Inhalt // Ausgabe 44

HERAUSGEBER

Heimatverein
der Samtgemeinde
Borgloh e. V.

Redaktion:
Hermann Wagner

Gestaltung und Satz:
Stephanie Jegliczka

Druck:
Krützkamp,
Glandorf

Wintergärten von Solarlux

Staatliche Zuschüsse nutzen

Erfahren Sie mehr über die Förderprogramme für Ihren Solarlux Wintergarten und lassen Sie sich in unserer Ausstellung beraten.

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr
Sa. & So.* 10 – 16 Uhr

Industriepark 1
49324 Melle
T 05422 9271-0

*„Heimat ist ein Ort,
an dem man seine Wurzeln hat,
sich wohl fühlt,
seine Bräuche und Sitten feiert,
die Erinnerungen mit der Familie teilt,
an den man gern zurückkehrt.“*

Fotos: Titel und S. 4 // [instagram.com/klausbexterfotos](https://www.instagram.com/klausbexterfotos) // Klaus Bextermöller

Moin!

LIEBE HEIMATFREUNDINNEN,
LIEBE HEIMATFREUNDE,

Wenn ich an meine Heimat denke, denke ich an Borgloh und lande damit auch schon beim Heimatverein, dessen Vorsitz ich im März 2023 übernehmen durfte.

Und was soll ich sagen? Als neu zusammengesetzter Vorstand wollten wir uns „erstmal sortieren und ein ganz normales Jahr im Heimatverein hinter uns bringen“, aber letztlich konnten wir schon einige neue Ideen in die Umsetzung bringen. Dazu kommen motivierte Mitglieder, großartige Unterstützende und ein großes Helfernetzwerk – besser hätte es nicht laufen können. Danke dafür!

In den Händen haltet ihr unser diesjähriges Borgloher Blättchen. Mit vielen tollen Bildern und Berichten erstrahlt es – dank der Gestaltung von Stephanie Jegliczka – in neuem Design. Lest auf den kommenden Seiten was in unserem Vereinsjahr so passiert ist und welche Neuerungen es gibt. Lernt den Vorstand und weitere Persön-

lichkeiten kennen und freut euch auf interessante Beiträge rund um Borgloh und Wellendorf.

Hierbei möchte ich auch die Zusammenarbeit der ortsansässigen Vereine erwähnen. Denn ohne diesen tollen Zusammenhalt, den ich aus verschiedenen Blickwinkeln schon seit Jahren wahrnehme, wäre unsere dörfliche Vereinslandschaft bei Weitem nicht so gut aufgestellt.

Und auch, wenn du das nicht hören und lesen möchtest, lieber Ludger, bedanke ich mich auf diesem Wege ganz explizit bei dir! Denn 45 Jahre Vorstandsarbeit sollten nicht unerwähnt bleiben und sind bei Weitem nicht selbstverständlich. Danke für alles!

Euch nun viel Spaß beim Blättern im Blättchen!

Eure Anne König // 1. Vorsitzende

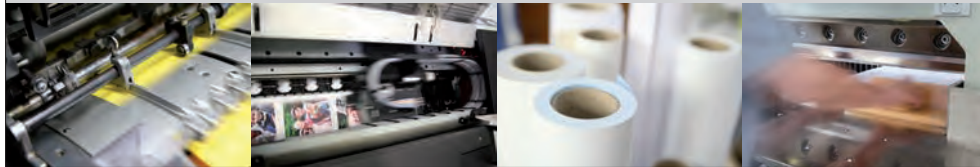


Foto: Hermann Wagner

Krützcamp

M E D I E N & D R U C K

Osnabrücker Straße 12 · 49219 Glandorf
 Telefon (0 54 26) 94 95-14
 E-Mail: info@kruetzkamp.de
www.kruetzkamp-druck.de



Gasthaus GUTE STUBE Restaurant

Im Herzen von Borgloh

**Frische Schnitzel, saftige Steaks
und vieles mehr.**



Hauptstraße 19 | Hilter/Borgloh
 Tel. 05409/7989823 (ab 17 Uhr)
 Mobil: 0173/2735873

**Wir kochen täglich
ab 17 Uhr für Sie.**

Montags und Dienstags Ruhetag

Besuchen Sie uns im Internet!

www.gasthaus-gutestube.de
 Folgen Sie uns auf Facebook!

Jahresrückblick 2023

Zum dritten Mal fand die **Jahreshauptversammlung** des Heimatvereins der Samtgemeinde Borgloh e. V. im „Alten Spritzenhaus von 1877“ statt.

Nach der Begrüßung der 49 anwesenden Mitglieder, dem stillen Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder und der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der JHV vom 20.05.2022, berichteten der 1. Vorsitzende, Joachim Kuhr und die stellv. Vorsitzende Stephanie Jegliczka der Versammlung über Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr und gaben einen Ausblick auf das Jahr 2023.

Stephanie Jegliczka stellte das Projekt „Helfernetzwerk“ vor, dass u.a. gemeinsam mit Tobias Jegliczka Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen am Renkenörener See vornimmt. Dann stellte Joachim Kuhr das Projekt „Neues Tormodell für das Areal am Renkenörener See“ vor. Nach dem **Kassenbericht** der 1. Kassenwartin Tanja Hohage, in dem sie ausführlich die positive finanzielle Situation des Vereins darstellte, die durch Spenden, Einnahmen von den offenen Seetagen, dem Seefest, dem Maibaumaufstellen, Aufführungen des Plattdeutschen Theaters, Bücherverkauf und den Einnahmen im Spritzenhaus entstanden war.

Die beiden **Kassenprüfer Martin Fischer und Tobias Aumüller** berichteten der Versammlung vom Ergebnis der Kassenprüfung und konnten der Versammlung mitteilen, dass die Buch- und Kassenprüfung vorbildlich, fehlerfrei und ordnungsgemäß sei. Sie empfahlen der Versammlung die Entlastung des Vorstandes, die daraufhin auch einstimmig erfolgte. Danach wählte die Versammlung **Annette Pope als neue Kassenprüferin**.

Mit viel Spannung wurde dann der erwartete Tagesordnungspunkt „**Vorstandswahlen**“ aufgerufen.

Der bisherige Vorsitzende Joachim Kuhr erläuterte den versammelten Vereinsmitgliedern seine Gründe für seine Entscheidung, sein Amt nach 10jähriger erfolgreicher und mit großem Engagement realisierter ehrenamtlicher Vorstandsarbeit abzugeben und einen Generationswechsel an der Spitze des Heimatvereins Borgloh herbeizuführen und leitete dies positiv mit den Worten ein: „Jetzt gibt es junge Leute, die noch mehr bewegen können als bisher“.

Bernhard Heggemann wurde zum Wahlleiter gewählt. Die Versammlung nannte zwei Kandidatinnen als Wahlvorschläge. Anne König und





- 1. Vorsitzende
----- **Anne König**
- 2. Vorsitzender
----- **Martin Böhne**
- 1. Kassenwartin
----- **Tanja Hohage**
- 2. Kassenwartin
----- **Natalie Tajdel**
- 1. Schriftführer
----- **Pascal Kofen**
- 2. Schriftführer
----- **Stephan Brockmeyer**
- 1. Pressewartin
----- **Stephanie Jegliczka**
- 2. Pressewart
----- **Manfred Hagemann**

Stephanie Jegliczka. Die letztgenannte Kandidatin lehnte jedoch ihre Bereitschaft zur Amtsübernahme im Falle ihrer Wahl ab.

Ludger Spiegelburg erklärte seinen Rücktritt als Kassenwart nach 43 Jahren sehr erfolgreicher ehrenamtlicher Vorstandsarbeit. Er wird jedoch als Beiratsmitglied im Vorstand bis zu seinem endgültigen Ausscheiden im März des nächsten Jahres geführt.

Nach Abschluss der Vorstandswahlen, die einstimmige Ergebnisse ergaben, war die erwartete Verjüngung und der Anteil der von den Mitgliedern gewählten, weiblichen und männlichen Vorstandsmitglieder mit einer Quote von 50:50 perfekt:

Beim Tagesordnungspunkt „**Bericht der Sektionsleiter**“ wurde der Versammlung geschildert, wie die Arbeiten in den einzelnen Sektionen im Laufe des Zeitraums 2022/ 2023 fortgesetzt wurden:

Burkhard Konermann berichtete als Leiter der Sektion „**Plattdeutsches Theater**“ über die Fortsetzung der Theaterproben der Komödie „**Alles nur Theater**“. Im Verlauf des Jahres 2022 konnte wieder mit Zuversicht an die Fortsetzung der schauspielerischen Arbeit herangegangen und die Termine für vier Aufführungen festgelegt werden. Weil die vier Aufführungen im November 2022 stattfanden und turnusmäßig bereits ab März 2023 das nächste Theaterstück aufgeführt werden sollte, entschied man sich, das neue Theaterstück erst

im Frühjahr des Jahres 2024 aufzuführen.

Siegfried Lux, Sektionsleiter „**Internet**“, konnte der Versammlung über die Fortsetzung der Aktualisierung des Internetauftritts des Heimatvereins berichten, die noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

Jürgen Fischer berichtete als Leiter der Sektion **Landschafts- und Denkmalpflege** über Schäden an den aufgestellten Bänken rund um Borgloh und die damit verbundenen, aufwändigen Instandsetzungs- und Pflegearbeiten.

Hermann Wagner erklärte sich auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand bereit, die redaktionellen Arbeiten für das „**Borgloher Blättchen**“ zu begleiten.

Die ehemalige Sektionsleiterin „**Offenes Gartentor**“, Anne König, gab einen Überblick über das abgelaufene Jahr und betonte den finanziellen Erfolg bei den offenen Sonntagen am See. Inzwischen leitet Ricarda Frerich diese Sektion.

Bei den in Planung befindlichen Bauvorhaben der Sektion „**Renkenörener See**“ wurde auf die Erneuerung der unteren Toranlage.

Die Sektion **Wandern**, die vom Ehepaar Heinzmann viele Jahre lang geleitet wurde, wurde auf deren Wunsch aufgelöst, weil es immer schwieriger wurde, Mitwanderer zu finden und gesundheitlich bedingte Probleme ihre Aktivitäten merklich

behinderten. Beiden wurde durch Anne König und Stephanie Jegliczka für ihr Engagement herzlich gedankt und mit einem Präsentkorb aus ihrem Amt verabschiedet.

Stephanie Jegliczka stellte der Versammlung den von ihr entworfenen Jahreskalender 2024 mit 12 Monatsblättern vor, auf denen alle für den Heimatverein relevanten Termine bereits vermerkt sind. Gegen eine Schutzgebühr von 7,50 € (Format DIN A5) und 12,00 € (Format DIN A3) sind die Kalender bei ihr zu erwerben.



Mit einem herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihre geleistete Arbeit im Berichtszeitraum und dem Wunsch nach weiterer erfolgreicher Mitarbeit schloss die neue Vorsitzende Anne König die Jahreshauptversammlung.

Den traditionellen **Maibaum** stellte der Heimatverein am Sonntag, 30. April 2023 auf dem Kirchplatz von St.

Pankratius auf. Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Borgloh waren dabei eine entscheidende technische Hilfe. Für zünftige Musik sorgte das Blasorchester und eifrige Helfer der Katholischen Jugend sorgten für den richtigen Geschmack mit Bratwürstchen. Passende Kaltgetränke zapfte der Heimatverein am Bierwagen mit einem erprobten Zapfteam.

Der Heimatverein trauert um sein **Ehrenmitglied Heinz Meyer zu Bergsten**, der am 28.06.2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Unvergessen bleiben neben seinem persönlichen Engagement im Vorstand und im Verein die Kaminabende auf seinem Hof, die Holzauktionen mit Frack und Zylinder, sein vielfältiger Einsatz am Renkenörener See sowie seine Tätigkeit als Spielleiter und Moderator beim Plattdeutschen Theater.

Mit einem **Märchenabend** am Renkenörener See am 24.08.23 konnte eine versierte Märchenerzählerin bei mehreren Stationen am See ihre ge-



Foto: Stephanie Jegliczka

spannten Zuhörerinnen in ihren Bann ziehen. Es war eine gelungene Veranstaltung, wie von Teilnehmerinnen zu hören war und eine Wiederholung ist mit anderen Märchen schon im Eventkalender am 11. Januar 2024, diesmal im Alten Spritzenhaus, eingetragen.

Die **Tage des offenen Gartentores** wurden wieder an den 15. Sonntag und Feiertagen vom 14.05. bis zum 06.08.2023 in der Zeit von 14 bis 18 Uhr am Renkenörener See angeboten. Und 2.400 Besucher nutzten die Gelegenheiten, um in der abwechslungsreich gestalteten Gartenanlage des See-Areals mit lauschigen Sitzgelegenheiten entlang des barrierefreien Rundweges heiße und kalte Getränke mit leckeren selbstgemachten Kuchenvariationen in der außergewöhnlichen Atmosphäre zu genießen.

Die Autoren, **Siegfried Lux und Manfred Hagemann**, gaben bekannt, dass der Heimatverein Borgloh Anfang September ein neues Buch mit dem Titel „**Borgloh – Wellendorf mit**

seiner historisch gewachsenen **Palette von 60 Vereinen, Verbänden und gesellschaftlichen Gruppierungen**“ veröffentlichen wird, in dem unter anderem auch Kurioses beschrieben steht. Das Buch zum historischen und aktuellen Vereinsleben der beiden Ortsteile umfasst 148 Seiten und kostet 15 Euro. In der Gärtnerei Rahe in Wellendorf und im Raiffeisenmarkt Heggemann in Borgloh werden die Bücher zum Kauf angeboten.

Das alljährliche **Seefest** konnte wieder am Samstag, 2. September und Sonntag, 3. September 2023 im gewohnten Format organisiert und durchgeführt werden. Wieder einmal wurde ein Fest unter den wachsenden Augen der Göttin Nike rund um den See inszeniert, das in der Region ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Unter der Regie von Klaus Raßfeld sorgten zusätzlich installierte vielfarbige LED-Scheinwerfer für eine besondere

Stimmung und tauchten die natürliche Baumkulisse, die aufgestellten Zelte, die großen Schirme und den See in ein spektakuläres Licht, das dem Ganzen ein romantisches Ambiente verlieh. Insgesamt kamen gut gelaunte 1.500 Gäste, um wieder eine schöne Sommernacht im Grünen und einen geselligen Nachmittag bei bestem Wetter, Gebratenem, Cocktails, gekühlten Getränken und Live-Musik mit der JC SABATER BAND und der Blechreiz-Company genussvoll zu erleben.

Am Samstag, den 10. September 2023 lud der MGV Borgloh wieder zum traditionellen **Sängerfest** am Renkenörener See ein.

Aufgrund der großen positiven Resonanz im vergangenen Jahr wurde daran festgehalten, den „**Borgloher Adventskalender**“ auch 2023 an 24 verschiedenen Stationen in Fenstern, Eingangsbereichen und Vorgärten



Foto: Petra Ropers



Foto: Petra Ropers

Am ersten Adventswochenende, 3. Dezember, war es wieder so weit. Der Platz hinter der St. Pankratius-Kirche wurde wieder für den **Adventsmarkt** für geselliges Beisammensein der Borgloher Vereine und für große und kleine Besucher eröffnet. Der Heimatverein war auch mit einer Zelt-



Foto: Privat

neuen Buches, Glühwein und Quittenpunsch mit „Schuss“ und dem traditionellen Schinkenknochen an Stehtischen vertreten. Der Schinken wurde dieses Jahr von Burkhard Konersmann gewonnen.

**Der Heimatverein
Borgloh wünscht jedem
Einzelnen und allen
Familien viel Optimismus
und Lebensfreude für
das neue Jahr 2024.**

**! Mitgliederhauptversammlung
● am 15. März 2024 um 19 Uhr
im Schützenhaus Borgloh**



3 Fragen an den Vorstand



Anne König
1. Vorsitz

BIER ODER WEIN?

Wein bietet – genau wie der Heimatverein – eine wahnsinnig gute Vielfalt. Daher lautet meine Antwort Wein.

WARUM HEIMATVEREIN?

Gute Frage! Das ist halt voll mein Ding!

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Mir ist wichtig, dass wir den momentan vorhandenen Schwung mitnehmen, unser Netzwerk in Borgloh und Wellendorf ausbauen und einfach Spaß haben bei und mit unserer Arbeit im Heimatverein.



Martin Böhne
2. Vorsitz

BIER ODER WEIN?

Bier, dabei am besten

frisch gezapft ;)

WARUM HEIMATVEREIN?

Weil der Ort Borgloh mit seinen vielen Veranstaltungen und der unglaublich tollen Gemeinschaft auf die Initiative und Unterstützung Vieler aufbaut. Dabei spielt auch der Heimatverein eine wichtige Rolle, was ich gerne unterstütze.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Es gibt die vielen, wunderschön gelegenen Ruhebänke rund um Borgloh. Um diese allen bekannter zu machen, sollten mehrere Wanderungen zu den Bänken online abrufbar sein, wobei auch 1-2 Erdkühlschränke als Ziel dienen könnten.

Fotos: Hermann Wagner



Tanja Hohage
1. Kasse

BIER ODER WEIN?

Bier, ich komme mit der ortsüblichen Verpflegung sehr gut klar.

WARUM HEIMATVEREIN?

Mich reizt das Vereinsleben und die Leute hier vor Ort näher kennenzulernen, hinter die Kulissen zu schauen. Der Heimatverein ist wahnsinnig vielseitig und abwechslungsreich mit seinen Sektionen – das gefällt mir.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Mehr Familienzeit!



Natalie Tajdel
2. Kasse

BIER ODER WEIN?

Bier

WARUM HEIMATVEREIN?

Mit der Übernahme der Hofstelle in Uphöfen durch meinen Mann haben wir auch die damit verbundenen Traditionen für uns übernommen. Mich im Heimatverein zu engagieren war für mich der logische Schluss.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Ausbau von Social Media und Modernisierung der bestehenden Internetseite.



Pascal Kofen
1. Schriftführung

BIER ODER WEIN?

Weder, noch.

Ich habe nie Alkohol getrunken.

WARUM HEIMATVEREIN?

Ich mag einfach Gemeinschaft und soziales Engagement. Die aktive Mitgliedschaft im Verein bedeutet für mich „Geben“ und nicht nur „Nehmen“.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Kleine Schach-Tische am See würde ich richtig super finden.



**Stephan
Brockmeyer**
2. Schriftführung

BIER ODER WEIN?

Bier

WARUM HEIMATVEREIN?

Weil wir mit dem Heimatverein viele Möglichkeiten haben das Miteinander in Borgloh mitzugestalten.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Ein spezielles Wunschprojekt gibt es nicht. Ich hoffe, dass wir mit dem Heimatverein zukünftig gemeinsam Traditionen pflegen, aber vor allem auch neue Akzente in der Gemeinde setzen können.



**Stephanie
Jegliczka**
1. Presse

BIER ODER WEIN?

„Zu Vino sag ich nie no“, aber ich trinke auch gerne mal ein geselliges Pilsken.

WARUM HEIMATVEREIN?

Ich habe einfach Lust meine „neue Heimat“ aktiv mitzugestalten und anzupacken. Das Engagement und die Resonanz im Verein machen mir einfach Spaß.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Wir haben viel vor, daher ist es schwierig einen Fokus auf ein einzelnes Projekt zu haben, aber mir geht es in der Vereinsarbeit vor allem um Gemeinschaft und um einen ernsthaften Mehrwert für Borgloh. Weiter ist das Netzwerken unter den Vereinen wichtig, da wir zusammen für die gute Kultur im Ort mitverantwortlich sind.



**Manfred
Hagemann**
2. Presse

BIER ODER WEIN?

Bier in geselliger Runde

WARUM HEIMATVEREIN?

Der Heimatverein gab mir die Möglichkeit, mich in unterschiedlichen Bereichen des dörflichen Lebens zu engagieren und meinen Beitrag zu leisten.

WUNSCHPROJEKT IN DEN NÄCHSTEN 2 JAHREN

Mein Wunschprojekt ist die erfolgreiche Fortsetzung der Digitalisierung unseres Vereinsarchivs.

WENN

schnelle Hilfe

gefragt ist,

DANN

fragen Sie mich!

**Vertretung
Jürgen Fischer e.K.**

Hauptstr. 22
49176 Hilter-Borgloh
Tel. 05409 96041
Fax 05409 96042
fischer@vgh.de

Finanzgruppe

VGH
fair versichert

H

allo liebe Lesenden, wieder ist ein Jahr vorüber und ihr haltet das aktuelle Borgloher Blättchen in den Händen.

Und was für ein Jahr das war... Ich habe viele neue Leute kennengelernt. Sie sind zu den Offenen Seesontagen gekommen, waren das erste Mal beim Seefest dabei oder kommen jetzt häufiger mal bei mir vorbei, um meine göttliche Residenz aufzuhübschen.

Anfang August lief hier so eine Horde Frauen einer hübschen Dame im feenhaften Kleid hinterher.

Also nicht, dass ihr nun denkt, ich hätte Konkurrenz bekommen. Mit meiner Schönheit kann hier niemand mithalten, aber die Dame hat wunderschöne Märchen rund um das Thema Wasser erzählt.

Welch wunderbare Abwechslung in meinem Alltag! Gerne hätte ich auch von dem lieblichen Wein und den köstlichen Knabbertellern gekostet,

aber es war alles restlos aufgegessen.

Auch das Seefest war in diesem Jahr wieder wunderschön. Auffallend war, dass Einige sich wohl bei der Auswahl ihrer Gewänder abgesprochen haben mussten. Eine Schar lief in blauen Oberteilen herum mit der Aufschrift „Ein bisschen Borgloh geht immer“. Ein anderer Trupp behauptete „Zu Vino sag ich nie no“. Welch wunderbare Ideen!

Man munkelt, dass sich einige Besucher darüber echauffiert haben, dass sie in diesem Jahr Eintritt zahlen sollten. Wenn ich mir anschau, welchen Aufwand – arbeitstechnisch und finanziell – meine getreuen Untertanen betreiben, um die Schönheit des Geländes zu erhalten, macht mich das schon etwas traurig.

Im Moment kann ich allerdings nicht sagen, dass es hier sonderlich



... was für ein Jahr

schön aussieht. Überall nur Baustellen. Puh, da haben meine fleißigen Gefolgsleute noch Einiges zu tun, bevor im Mai wieder meine Gartentore geöffnet werden können!

... viel gelacht, hier und da auch mal geflucht ...

Und was für einen Krach meine empfindlichen Ohren in den letzten Monaten ertragen mussten – Bagger, Radlader und große Bohrmaschinen liefen heiß, Bäume wurden gefällt und Büsche entfernt. Ich schaue auf so einige kahle Stellen rund um mich herum.

Trotzdem war es schön, dass mich auch in den Herbst- und Wintermonaten so viele Leute hier besucht haben: Es wurde viel gelacht, hier und

da auch mal geflucht und die ein oder andere leckere Wurst und manch Liter Gerstensaft vertilgt. Es sei ihnen gegönnt!

Ich habe im vorangegangenen Jahr sogar einen neuen Sektionsleiter, einen neuen Elektriker und einen neuen Rosengärtner eingestellt. Und von meiner exponierten Stellung am Kopfende des Sees kann ich beobachten, wie sie und ihre Mitstreiter sich bei Wind und Wetter im Japangarten, auf dem Festplatz und beim Büdchen abrackern, um mein geliebtes Kleinod noch ein Stück schöner zu machen.

Ich bin auf jeden Fall schon sehr gespannt, welche neuen Pflanzen zukünftig meiner Schönheit huldigen und in welchem Glanz meine Residenz erstrahlen wird.

Freuen wir uns gemeinsam darauf!

**Göttliche Grüße
Eure Nike**

Ein bisschen Borgloh ...

Unsere Leidenschaft für unsere (Wahl-) Heimat Borgloh und für das Engagement für diese, zeigen wir auch sehr gerne.

Spätestens nach dem Seefest 2023 sieht man immer wieder T-Shirts, Hoodies in und um Borgloh. Wir freuen uns über die Nachfrage nach unseren Textilien und Materialien.

Für Bestellungen (T-Shirts 35 Euro, Hoodies 55 Euro, Sweatshirts 50 Euro, Kinder T-Shirts 30 Euro, Baby Strampler 35 Euro) **oder auch für Nachfragen,** schreibt uns gerne unter info@heimatverein-borgloh.de oder spricht uns gerne auf der Mitgliederhauptversammlung an.

ÜBRIGENS – ALLES IN BIO-QUALITÄT:

Egal ob bei unseren T-Shirts, Hoodies, Sweatjacken oder Baby-Strampeln – haben wir uns für unsere Textilien bewußt für Bio-Qualität entschieden. Der Digitalaufdruck wird in Deutschland hergestellt und alle Textilien sind nach Oeko-Tex®-Standard 100, Klasse I zertifiziert.

Fotos: Produktbeispiele



**HANDWERK MADE BY
LINNEMANN**

○ ○ ○ ○

www.Linnemann-Melle.de
T 05429 / 94220



Wir bauen für Sie!

recht engen Gasse zwischen Büdchen und Tischen anstellen müssen.

Da so ein Anbau jedoch teuer ist, freuen wir uns sehr, dass wir über die LEADER-Region Südliches Osnabrücker Land eine Förderung bewilligt bekommen haben. Auch die Gemeinde Hilter unterstützt uns mit einem Zuschuss. Parallel dazu hieß es noch den Bauantrag zu stellen und eine finanzielle Unterstützung für die Vorarbeiten zu generieren. Letzteres ist uns über den Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V. gelungen.

Voraussetzung für eine Förderung über LEADER – einem Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raumes – ist die Unterstützung der Handlungsziele des Regionalen Entwicklungskonzeptes SOL.

Fotos: Anne König; Fotoretusche/Vorschau: Solarlux



Normalerweise sorgt dieser Spruch eher für Ärger, denn meistens liest man ihn auf Autobahnen und das bedeutet in der Regel stockender Verkehr oder Stau.

Bei uns im Heimatverein deuten wir diesen Satz jedoch positiv, denn wir möchten dem Besucheraufkommen am Renkenörener See ebenso wie dem Wunsch der ehrenamtlich Helfenden nach mehr Platz gerecht werden. Deshalb vergrößern wir das sogenannte „Büdchen“, indem wir linksseitig einen Wintergarten anbauen. Mit einem Durchbruch zum bereits vorhandenen Raum kann so die Lager- und Zubereitungsfläche vergrößert und der Verkauf von Speisen und Getränke überdacht durchgeführt werden. Gleichzeitig wird die enge Platzsituation entzerrt, da sich die Wartenden nicht mehr in der



Für das Handlungsfeld „Umwelt“ spricht, dass der Renkenörener See Teil der abwechslungsreichen Naturlandschaft des SOL ist und wir es uns zum Ziel gesetzt haben, das Areal aktiv zu erhalten, weiterzuentwickeln und so ein Habitat für die natürliche Fauna und Flora zu bewahren.

Bevor der Anbau im Frühjahr 2024 aber tatsächlich realisiert werden kann, ist noch einiges an Vorarbeiten zu leisten. Diverse Erd-, Beton- und Mauerarbeiten müssen erledigt und der vorhandene Weg verlegt werden. Unsere fleißigen Helfenden haben trotz des eher bescheidenen Wetters Ende letzten Jahres schon angefangen. Dafür bereits jetzt ein herzliches Dankeschön! Wahnsinn, was ihr hier ehrenamtlich leistet!

Wer also in den letzten Wochen geschäftiges Treiben am Renkenörener See wahrgenommen hat, der weiß nun „Wir bauen für Sie“.

// Anne König

Da durch die Realisierung des Anbaus ein überregional bekanntes, touristisches und kulturelles Areal aufgewertet wird, konnten wir im Förderantrag insbesondere im Handlungsfeld „Tourismus, Freizeit und Kultur“ punkten.

Im Handlungsfeld „Gesellschaft“ konnten wir Pluspunkte aufgrund des starken ehrenamtlichen Engagements unserer Vereinsmitglieder und der tollen Vernetzung von Vereinen und Einzelpersonen sammeln. Denn dadurch wird der gesellschaftliche Zusammenhalt nachhaltig gestärkt und so das Ehrenamt und die Gemeinschaft gefördert.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Niedersachsen

Mit diesem Vorhaben werden die Zusammenarbeit sowie die Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung unterstützt. Ziel ist es, die zukunftsfähige Weiterentwicklung der LEADER Regionen unter Berücksichtigung von Interessen regionaler Gruppen zu fördern.

Floristik &
Dekoration,
Zierpflanzen-
& Friedhofs-
Gärtnerei

Blumen
Rahe
vielfalt entdecken



annie spratt / unsplash



Sacksland 12
49176 Hilter-Wellendorf
www.blumen-rahe.de

Tel. 05409/98080
Fax 05409/4932
info@blumen-rahe.de

Probe 2024



Plattdeutsches Theater in Burchel

In diesem Jahr findet doch „sage und schreibe“ zum **40. Mal eine Theateraufführung** in der Aula an der Schulstraße statt!

Das heißt: Rund 140 Aufführungen mit 52 verschiedenen Darstellern! Da kann man nur Danke sagen; an das treue Publikum, an die Spielerinnen und Spieler und an die vielen helfenden Hände, ohne die eine Aufführung gar nicht möglich wäre.

Auch in diesem Winter wird es wieder 4 Aufführungen in der Borgloher Schulaula zu gewohnt moderaten Eintrittspreisen geben.

Man könnte meinen: Alles beim Alten. Doch weit gefehlt! Zum ersten Mal wird kein Theaterstück von einem bekannten Verlag gespielt, sondern eine eigene Geschichte wurde

von Hermann Wagner auf Papier gebracht.

Es wird also am 10. Februar 2024 eine sogenannte Uraufführung geben.

Ebenso sind mit **Lena Meyer zu Allendorf** und **Jan Westerheide** zwei neue Schauspieler dabei.

Nach langjährigen Bühnenauftritten sind Annette Pope und Thomas Böckmann ausgeschieden.

Man darf also gespannt sein auf „**Das Krude Jubiläum**“, so der Name des diesjährigen Stückes, mit viel Charme und Humor.

// Burkhard Konermann



Fotos: Hermann Wagner

„Einfach mal machen“

Hermann Wagner, sonst eher bekannt als „Borgloher Paparazzi“ und einige Jahre Mitglied des Vorstandes des Heimatvereins Borgloh hat ein eigenes Theaterstück geschrieben. Unter dem Titel „Das krude Jubiläum“ geht es um einen Verein, der nur noch aus zwei Mitgliedern besteht und zum 100jährigen Jubiläum ein großes Fest organisieren möchte, um dadurch neue Mitglieder zu werben. Ein winziger Partyveranstalter bietet sich an, das Fest zu organisieren, denkt dabei aber nur an die Eintrittsgelder, mit denen er noch vor dem Fest das Weite suchen möchte. Eine Komödie in 4 Akten, die alles enthält, was zu einer zünftigen plattdeutschen Aufführung gehört. Intrigen, Liebeleien, Überraschungen und ein unerwartetes Happy End. Das „krude“ steht für derb oder unfein.

„Wenn`s läuft, dann läuft`s“

Seit 2012 ist Hermann Wagner Mitglied der Plattdeutschen Theatergruppe des Heimatvereins. Bühnen-

und Kulissenaufbau, Tontechnik sowie Foto- und Videoaufnahmen sind die vorrangigen Arbeiten in der Theatergruppe. „Es macht sehr viel Spaß, mit der Theatergruppe zu arbeiten. Eine tolle Truppe, die zusammenhält und intensiv daran arbeitet, für das Publikum ihr Bestes zu geben“.

„Nach vielen Aufführungen als technischer Begleiter kam irgendwann mal der Gedanke auf, ein eigenes Theaterstück zu schreiben.“ Inspiriert durch die Gespräche im Vorstand des Heimatvereins zur Erweiterung des Mitgliederbestandes sowie die grandiose Durchführung der 950-Jahrfeier in Borgloh wurde der erste Baustein des Stückes gelegt. „Unentwegt habe ich darüber nachgedacht, wie das Stück aufgebaut werden soll und die Zuschauer gut unterhalten werden können.

Nachdem klar war, um was es in dem Stück gehen sollte, tauchten vor dem geistigen Auge Personen/Charaktere auf, denen ich schon einzelne Spieler/innen vermeintlich zuordnen konnte“.

„Irgendwie fühlt man sich vor dem Schreiben eines Theaterstückes zu-

rückversetzt in die Schulzeit. Wie beim Schreiben eines Aufsatzes gilt auch bei einem Theaterstück, die Aufteilung Einleitung-Hauptteil-Schluss. Dazu sollte das Stück eine gehörige Prise Humor und eine zunehmende Spannung beinhalten, und das wiederum gepaart mit Herzschmerz, Liebeleien und etwas Nostalgie. Dazu kommt, und das ist mit das Wichtigste, dass man keine Kopie anderer Theaterstücke aufführt, sondern wirklich

etwas selbst Erdachtes auf die Bühne bringt. Also, Computer an, Word aufrufen und dann erst mal Kaffee trinken. Es hat mich selbst erstaunt, wie schnell es dann gegangen ist. Texte und Handlungsablauf waren nach wenigen Stunden geschrieben, teilweise korrigiert und abgespeichert, allerdings auf hochdeutsch, da ich der plattdeutschen Sprache als in Osnabrück Aufgewachsener nicht mächtig bin. Besonders dankbar bin ich deshalb Elisabeth Benne

aus Bad Rothenfelde, die als anerkannte Expertin der plattdeutschen Sprache das ganze Werk (64 Seiten) handschriftlich ins Plattdeutsche übersetzt hat. Dafür an dieser Stelle nochmal meinen höchsten Respekt und vielen Dank.

Für mich bedeutete das aber auch, mein Stück Buchstabe für Buchstabe einzeln in den Computer tippen zu dürfen“.

Die spannendste Frage war dann, wie die Reaktion der Theatergruppe nach Vorlage des Textes sein wird und ob das ganze Machwerk überhaupt als bühnentauglich eingestuft wird. Nachdem einige Spieler das Stück gelesen und mit wenigen Ergänzungen als durchaus machbar abgesegnet haben, darf man gespannt auf die Reaktionen des Publikums sein. „Ich freue mich schon auf hoffentlich gelungene Aufführungen und darauf, dass die Besucher viel Spaß haben“.

// Hermann Wagner



Foto: Privat

mk physio

therapie · reha · training

Michael König

Praxis für Physiotherapie

Freienhagen 2 · 49326 Melle-Gesmold

Telefon: 05422 / 4 32 22 · Fax: 05422 / 9 10 97 19

E-Mail: mail@mkphysio.info

www.mkphysio.info



Gärtnerei und Bestattungshaus Stegmann

Kirchstraße 12

49176 Hilter-Borgloh

Tel.: 054 09/3 53

Fax: 054 09/40 11 11

stegmann-gaertnerei@osnanet.de



In den alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat ...



Der Heimatverein bietet seit dem letzten Jahr ein weiteres Veranstaltungshighlight an. Am 24. August luden wir zu einem fabelhaften Abend an den Renkenörener See ein.

Dazu konnten wir die **Märchenerzählerin Sonja Fischer** gewinnen, die den Besucherinnen bei einem Rundgang um den See Märchen und Geschichten zum Thema Wasser erzählte.

Ihre Spontanität und Kreativität fesselten das Publikum und ließen immer mal wieder Gelächter über den See schwirren. Der Abend endete mit einem gemütlichen Zusammensitzen, einer Kleinigkeit zum Knabbern, einem guten Glas Wein und anregenden Gesprächen. Inklusiv der tollen Atmosphäre des Seegeländes konnten wir

wahrhaftig von einem märchenhaften Abend sprechen.

Nicht nur aufgrund der vielen begeisterten Rückmeldungen der Besucherinnen, sondern auch weil Sonja uns mit ihrem Humor und der Freude an ihrem Tun absolut überzeugt hat, baten wir sie um einen weiteren Märchenabend. Dieser fand am 11. Januar 2024 im Spritzenhaus statt und dieses Mal erzählte Sonja den Besucherinnen erotische Märchen aus aller Welt. Es war interessant zu beobachten, wie Sonja mit teilweise wenig Worten, dafür aber entsprechender Gestik und Mimik viel sagte. Ihr umwerfender Humor und der tolle Draht zum Publikum gingen hier über das ein oder andere Hemmnis hinweg, welches manche Besucherin vielleicht im Vorfeld bei diesem Thema empfunden haben mag.

So können wir auch hier von einem rundum gelungenen Abend berichten. Denn wenn alles zusammenkommt – ein zauberhaftes Ambiente, eine Kleinigkeit zu Essen, gute Getränke und Märchen, die die Seele erwärmen – dann kann man nur noch genießen.

// Anne König

Fotos: Stephanie Jegliczka



Den Augenblick einfangen

„Endlich keine Zufallsergebnisse mehr, sondern richtig gute Fotos machen!“ – das war der Ansporn für die 9 TeilnehmerInnen des Fotokurses mit Angela von Brill (www.angelavonbrill.de) am Renkenörener See am 3. Juni 2023.

Die Seminarleiterin gab Tipps und Tricks, um richtig tolle und ausdrucksstarke Fotos zu machen. Die richtige Wahl der Belichtungszeit und die exakte Einstellung für die Schärfe, die Farben und ein klarer Aufbau des Bildes waren Inhalte des Kurses.

Die gezielte Entscheidung, wie eine Fotografie wirken soll und welche Einstellungen dafür an der Kamera gewählt werden müssen, waren ebenso ein relevantes Thema des Seminars.

Die TeilnehmerInnen konnten nach einer kurzen theoretischen Einleitung über Zusammenspiel von Blende, ISO, Belichtungszeit und Brennweite losziehen, um das Gelände mit der Kamera zu erforschen.

Die schönen Ergebnisse wurden vom 24. Juni bis Oktober 2023 in der Turmkapelle ausgestellt. Ein gutes Beispiel für gelungene Zusammenarbeit der Vereine in Borgloh.

// Stephanie Jegliczka

Unter dem Leitwort „Augenblicke – Herr, lass mich den Augenblick wahrnehmen“ war während der Sommermonate 2023 eine Auswahl von Fotos in der Turmkapelle arrangiert. Teilnehmende eines Fotokurses am Renkenörener See hatten sie aufgenommen und zur Verfügung gestellt.

Momentaufnahmen, Augenblicke im Foto festgehalten: Blütenstände und Gräser im besonderen Licht, Wassertropfen im Fallen, ein Insekt auf einer Blüte, Spinnweben mit Tau, ein Blatt auf dem Wasser, Flötenspieler, menschliches Skelett ...

Augenblicke – Herr, lass mich den Augenblick wahrnehmen

Die kleine Kapelle im alten Turm unserer Kirche bot einen inspirierenden Rahmen, die Fotos nicht nur unter handwerklicher oder künstlerischer Perspektive zu betrachten.

In diesem sakralen Kontext konnte der in jedem Foto erfasste **Augenblick** auch eine geistlich – spirituelle Komponente eröffnen.

Viele Menschen haben im Verlauf der Wochen die besondere Atmosphäre genossen und die „Augenblicke“ auf sich und in sich wirken lassen.

Seit 2016 wird die Turmkapelle vornehmlich während der Sommerwochenenden geöffnet zur Einkehr – zur Besinnung – zum Gebet.



**Autohaus
Prange**
...überzeugt

Seit über 35 Jahren Ihr kompetenter
Mazda-Partner in der Region OS

zoom-zoom
zoom

...mit der größten Auswahl
...und den besten Preisen

www.prange.de
49176 Hilter 05409-94911

Veranstaltungen 2024

15. MÄRZ // UM 19 UHR
**Mitgliederhaupt-
versammlung**
des Heimatvereins Borgloh e.V.
im Schützenhaus Borgloh

30. APRIL // AB 17 UHR
Maibaumaufstellen
auf dem Kirchplatz

12. MAI BIS 28. JULI //
VON 14 BIS 18 UHR
Offenes Gartentor
am Renkenörener See
mit Kaffee und Kuchen
– immer sonntags geöffnet –

1. AUGUST
**Sommermärchen
am See**
mit der Märchenerzählerin
Sonja Fischer

31. AUGUST AB 18 UHR
UND 1. SEPTEMBER AB 14 UHR
Renkenörener Seefest

7. SEPTEMBER // UM 17 UHR
Singen am See
des MGV Borgloh
am Renkenörener See

13. NOVEMBER
**Erotischer
Märchenabend**
im Spritzenhaus

1. DEZEMBER // AB 15 UHR
Adventsmarkt
in Borgloh

Für weitere Veranstaltungen
rund um unseren Heimatverein
abboniert unseren SocialMedia Kanal
[instagram.com/heimatverein_borgloh](https://www.instagram.com/heimatverein_borgloh)
oder schaut auf unsere Webseite
www.heimatverein-borgloh.de



HEIMATVEREIN DER SAMTGEMEINDE BORGLOH E.V.

MGV, MSC und KFD – HVB, TuS und KJB

Was sich ein bisschen so anhört, wie der Text von „MFG“ von den Fantastischen Vier, sollte auf jeden Fall noch ergänzt werden, um den Schützenverein, das Blasorchester und die Feuerwehr. Auch die Landjugend, den Pfarrgemeinderat und den Reitverein sollte ich noch erwähnen. Habe ich noch jemanden vergessen? Wahrscheinlich schon!

„Nichts als Verein und Verein – ein Verein der Vereinslosen fehlt nur; der wäre auch schon da, gäb es Vereinslose wo!“

Diesen Spruch vom deutschen Dichter Peter Sirius habe ich schon im Vorwort des Buches über die Vereine in Borgloh und Wellendorf erwähnt, denn er lässt sich sehr gut auf unser Vereinsleben übertragen. Die Vielzahl an Vereinen und Gruppierungen in Borgloh wird immer wieder lobend erwähnt. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, dürfte bei uns fündig werden – egal ob im sportlichen,

musikalischen, sozialen oder gesellschaftlichen Bereich.

Und ganz ehrlich: Was wäre Borgloh ohne seine Vereine und Verbände? Ich glaube, dass wir uns da schnell einig sind – es wäre nicht viel los!

Wichtig ist dabei nicht nur die Möglichkeit der Auswahl eines Vereines für jeden Einzelnen – je nach Interessen und Vorlieben. Nein, vorbildlich ist auch die Unterstützung der Vereine untereinander.

Ein Maibaumaufstellen ohne Unterstützung von Feuerwehr, Blasorchester und KJB? Kaum möglich!

Eine Seefest ohne Hilfe der KJB, der Landjugend, des MGV und des Schützenvereins? Definitiv nicht machbar!

Aber auch andere Veranstaltungen in Borgloh wie der Herbstzauber am Hollenberg, der Gerd-Belau-Cup, das Zeltlager, das Bergrennen oder der Adventsmarkt sind nur so erfolgreich, weil viele Gruppierungen mit anpacken und sich gegenseitig unterstützen – sei es durch konkrete Hilfestellungen oder das Ausleihen von Gerätschaften.

Während die Verantwortlichkeiten bei der Katholischen Jugend und der Landjugend, wie die Namen bereits vermuten lassen, generell bei jüngeren Menschen liegen, hat sich vor allem in den letzten Jahren auch bei anderen Vereinen wie dem Schützenverein, dem Blasorchester oder dem Heimatverein eine deutliche Verjüngung der Vorstände eingestellt.

Spannend fand ich dazu die Bemerkung von Mattes Schweer, Verantwortlicher der KJB, bei einem (leider nicht veröffentlichten) Interview mit der NOZ, dass viele der Vereinsvorstände in Borgloh aus der Katholischen Jugend hervorgegangen seien. Dort hätten sie bereits in jungen Jahren Ge-

meinschaft, Verantwortung und Zusammengehörigkeit lernen können – sei es zunächst als Gruppenkind oder später als Gruppenleiter. Dies sei eine gute Grundlage für weiterführende ehrenamtliche Tätigkeiten.

Um „auf kurzem Dienstwege“ mal die ein oder andere Frage oder ein Unterstützungsangebot abklären zu können, hat sich übrigens eine Gruppe mit dem Namen „Vereinsmeierei“ gegründet, in der sich die Verantwortlichen der Vereine und Verbände zusammengetan haben. So macht Zusammenarbeit im Ehrenamt richtig Spaß.

// Anne König



Jahresrückblick 2023 // Aktuelles in 2024

Im Vergleich zu den drei Vorjahren waren die Choraktivitäten in 2023 ohne Beeinflussung durch „Corona“. Wir trafen uns an insgesamt 42 Übungsabenden in unserem Vereinsheim Gasthaus Anni Ostendarp in Borgloh. Im Folgenden sind unsere wesentlichen Aktivitäten aus dem Vorjahr zusammengestellt:

Im Januar 2023 überreichte unser Vorstand dem Ambulanten Kinderhospizdienst Osnabrück e.V. einen Spendenscheck über 7.250 Euro.

Dieses Spendenaufkommen hatten wir im Dezember 2022 bei unseren zwei Benefizveranstaltungen – Adventskonzert in St. Pankratius Borgloh sowie Teilnahme am Lebendigen Adventskalender Borgloh – zugunsten dieser gemeinnützigen Einrichtung erzielt.

Nach zweijähriger Unterbrechung fand in diesem Jahr wieder unser traditionelles **Osterfeuersingen auf dem Schützenplatz Borgloh** statt.

Wir gestalteten im Mai einen katholischen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Osnabrück-Eversburg sowie Ende Juni in St. Pankratius Borgloh die Messe zum Auftakt des Borgloher Schützenfestes.

Bei der Anfang Juni erstmals durchgeführten Gewerbeschau im sich stän-

dig erweiternden Industriegebiet Ebbendorf hatten wir zwei Chorauftritte.

Der MGV Borgloh war im August **Gastchor beim Jubiläumskonzert „135 Jahre MGV Hilter“** im Konzertgarten in Bad Rothenfelde sowie im Oktober beim Erntedankkonzert des Kirchenchores „Cäcilia“ Kloster Oesede.

Bei unserem zum 13. Mal durchgeführten **Chorkonzert am Renkenörender See** hatten wir im September vier Männerchöre zu Gast: MGV „Concordia“ Lohne, MGV „Fidelitas“ Holte, MGV Hörste sowie den Kirchenchor „Cäcilia“ Kloster Oesede. Wie in den Vorjahren trugen auch die „Ehemaligen 54er“ des Blasorchesters Borgloh zur stimmungsvollen Unterhaltung der gut besuchten Veranstaltung bei.

Im Oktober waren drei Vertreter des MGV Borgloh beim **Radiosender OS 104,8 MHz** „auf Sendung“. Der MGV wurde „live“ den Zuhörern vorgestellt und die Sendung auch dazu genutzt, um für neue Chorsänger zu werben.

Anfang Dezember nahm der MGV an einem **Adventskonzert** in der Pankratiuskirche Borgloh teil. Hierbei trugen wir auch das Lied „Wenn ein Stern vom Himmel fällt“ (komponiert von Udo Jürgens) gemeinsam mit einem Kinderchor – spontan gebildet aus Borgloher Schülerinnen und Schülern – vor.



Foto: Privat

Fördermitglieder **Georg Brinkmann** und **Herbert Holtgreife**.

Nach einstimmiger Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 erfolgte satzungsgemäß die Wahl des Vorstands für die folgenden zwei Jahre.

Die gewählten Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender

-----**Heinrich Meyer zu Allendorf**
Stellv. Vorsitzender

-----**Franz-Josef Vogelsang**
Schriftführer

-----**Hans H. Pöppelmeyer**
Kassenführer

-----**Manfred Hengelbrock**
Stellv. Schriftführer

-----**Dirk Böckmann**
Stellv. Kassenführer

-----**Bernhard Hörmeyer**
Notenwart

-----**Andreas Linnemeyer**
Medienbeauftragter

-----**Georg Strotmann**

Der Vorsitzende dankte Jürgen Kampmeier (20 Jahre stellv. Kassenführer bzw. stellv. Schriftführer) und Bernhard Möller (sechs Jahre Notenwart) für ihre langjährige Vorstandsarbeit. Stefan Jonas und Günter Meinert wurden zu Kassenprüfern gewählt.

Zu einem „**Kneipensingen**“ lädt der MGV Borgloh interessierte Männer jeden Alters am **8. März 2024** in die Gaststätte Ostendarp ein, um bei dieser Gelegenheit neue Vereinsmitglieder für den Chorgesang zu begeistern.

// **Hans H. Pöppelmeyer**

Wie im Vorjahr nahm der MGV am „**lebendigen**“ **Adventskalender** von Borgloh teil.

Zu Beginn der **Jahresversammlung am 12. Januar 2024** im Gasthaus Ostendarp, die mit einem gemeinsamen Grünkohlessen verbunden war, gedachten alle Teilnehmer der im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitglieder:

Werner Mantel – Er verstarb im Alter von 83 Jahren und war seit 34 Jahren förderndes Vereinsmitglied.

Heinrich Dreyer – Er verstarb im Alter von 83 Jahren und war 27 Jahre Sänger im zweiten Tenor des MGV.

Heinz Meyer zu Bergsten – Er verstarb im Alter von 83 Jahren und gehörte 47 Jahre dem zweiten Tenor des MGV an. Seit 2016 war er Ehrenvorsitzender, nachdem er 33 Jahre den Vorsitz im Vorstand des MGV innehatte.

Egon Hallmann – Er verstarb im Alter von 94 Jahren, war Ehrenmitglied und seit 72 Jahren Sänger im zweiten Tenor des MGV.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

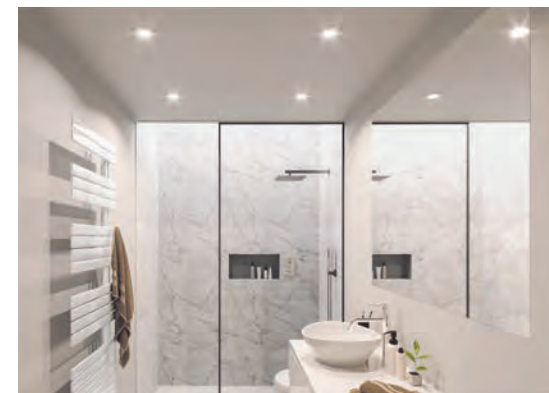
Für **25 Jahre Vereinszugehörigkeit** wurden mit der Silbernadel des Chorverbands geehrt: **Friedel Stegmann** (Sänger im zweiten Tenor) sowie die



morgen schöner wohnen

Besuchen Sie unsere
Ausstellung
für Decke, Wand & Boden

in 49084 Osnabrück an der
Hannoverschen Straße 95a!



Die Decke trägt maßgeblich zur Ausstrahlung eines Raumes bei. Mit dem passenden Design und der optimalen Deckenbeleuchtung schaffen Sie die gewünschte und für Ihr Zuhause passende Raum-atmosphäre.

- Strapazierfähig, langlebig und leicht zu reinigen
- Unzählige Design- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Schnelle und saubere Montage (meist innerhalb eines Tages)
- Beleuchtungsplan nach Wunsch
- Verbesserte Raumakustik

Jetzt neu – Spanndecken-Heizung

Was lässt sich alternativ und unabhängig zur Gas-/Ölheizung einbauen? **Infrarotheizung**, direkt unter der Decke montiert, sorgt für eine schnelle Aufwärmung des Raumes und dank fehlender Luftzirkulation verbessert sich auch die Luftqualität im Raum – perfekt für Allergiker.

**Hochwertige Wand- und Bodenbeläge,
exklusive Spachteltechniken,
sämtliche Malerarbeiten**

BIRKEMEYER

**MALERMEISTER
GmbH & Co. KG**



Gewerbepark Ebbendorf 1
49176 Hilter-Ebbendorf
Telefon +49 (0)5409 4325
E-Mail: info@birkemeyer.de
www.plameco.de

Zeltlager Borgloh – eine kulinarische Reise

Wenn man uns fragen würde, warum wir jedes Jahr aufs Neue mit ins Zeltlager fahren, gäbe es vermutlich viele verschiedene Antworten: „Das Beisammensein am Lagerfeuer“, „Die tollen Spiele“, „Die Zeit mit Freunden“ oder auch „Das Süßigkeiten-Futtern bis zum Umfallen“. Worin sich aber in jedem Jahr alle ganz klar einig sind, ist **„Das super leckere Essen“**.

Jeder, der schon mal für ca. 200 Personen gekocht hat, weiß wie anspruchsvoll das ist. Da muss schon mal drei Stunden vor dem Mittagessen das Wasser heiß gemacht werden, damit die zwei Säcke Kartoffeln, die zuvor einzeln geschält wurden, passend fertig werden.

Wenn vor dem Zeltlager der große Einkauf gemacht wird, fragt man sich manchmal schon, wer das alles essen soll, aber die Vorräte sind dann doch



schneller vernichtet, als man gucken kann. Da bedarf es einer genauen Planung, um nicht am Ende zu wenig zu haben. Andererseits soll ja auch nichts überbleiben – eine echte Gradwanderung.

Zum Glück haben wir seit Jahren ein erfahrenes Küchenteam, das bereits Monate im Voraus überlegt, was es geben soll und was alles gekauft werden muss. Um sich das Ganze etwas zu erleichtern, wird außerdem ein strenges Protokoll geführt, in dem aufgezeichnet wird, wie viel gekauft und dann tatsächlich gegessen wurde. Daraus kann man sogar interessante Rückschlüsse über die letzten Jahre ziehen.

Sofort sticht das Jahr 2020 heraus, in dem eine große Lücke zu sehen ist. Warum dies so war, liegt ziemlich schnell auf der Hand. In dem Jahr



Fotos: Privat



haben wir unser Zeltlager to Hus in Borgloh veranstaltet. Abgesehen vom Mittagessen mussten wir also auf die Kulinarik des Küchenteams verzichten.

Bei den Bratwürstchen sehen wir ebenfalls einen Einschnitt ab dem Jahr 2019. Seit diesem Jahr hat sich diese Zahl mehr als halbiert, was darauf zurückzuführen ist, dass statt zweimal nur noch am ersten Abend gegrillt wird. Als Ersatz wurde ein neues Gericht eingeführt. Generell werden die altbewährten Klassiker immer wieder durch neue Kreationen ergänzt, sodass wir ein abwechslungsreiches Programm geboten bekommen.

Interessant ist auch der Anstieg des Käseverbrauchs. Besonders in den letzten Jahren gibt es immer mehr Vegetarier, die eine Scheibe Käse der Salami oder Kinderwurst vorziehen. Daher wurden die Mittagsmahlzeiten ebenfalls immer weiter umgestellt

und erweitert, sodass es immer eine Alternative gibt, die für unsere Veggis eine gleichwertige Option darstellt.

Etwas, das immer gut geht, ist Nutella, welche für viele ein Muss auf dem Brot ist. So ist es schon fast verwunderlich, dass wir im Jahr 2014 mit nur 15 Gläsern ausgekommen sein sollen, während in den darauffolgenden Jahren locker 60 Gläser durchgingen.

Wie auch immer – wir sind froh, dass wir ein unglaublich tolles Küchenteam haben, dem wir gar nicht genug danken können. Ihr sorgt dafür, dass wir gut gelaunt durch den Tag gehen und uns jetzt schon wieder auf ein grandioses Essen im Zeltlager 2024 freuen.

// Paula Heggemann





Fotos: Privats

Eine musikalische Gemeinschaft für Jung und Alt

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Dieses Zitat aus Schillers Drama Wilhelm Tell mag wohl jedem in den Sinn kommen, der in den frühen Morgenstunden an der Grundschule in Borgloh vorbeispaziert.

Was hier zu hören ist, sind die Schüler*innen der Musikschule des Blasorchesters Borgloh, die 2004 ins Leben gerufen wurde.

Vereine in ganz Deutschland sorgen sich über sinkende Mitgliederzahlen und somit über die Existenz ihres Vereines. Auch das Blasorchester darf vor dieser Entwicklung die Augen nicht verschließen. Die Musikschule bekommt daher als Baustein in der

Nachwuchsförderung mehr Bedeutung denn je.

2009 folgte eine Kooperation mit der Grundschule Borgloh. Interessierte

Kinder der ersten und zweiten Klassen erhalten eine

zusätzliche Musikstunde und werden von Sigrid Pohlmann, Stefanie Thiemeyer und Annika Holtgreife an der Block-

flöte geschult. Stefan Pohlmann und Daniel Graumann führen durch das Spiel mit Rhythmen kleine Musiker*innen an Perkussionsinstrumente heran.

Darüber hinaus können Kinder und Jugendliche in kleinen Gruppen oder auch im Einzelunterricht ein Instru-



ment erlernen. Die Instrumente werden dabei von der Musikschule gestellt. Es ist uns ein Anliegen, jedem Kind den Zugang zur Musik zu ermöglichen, unabhängig vom finanziellen Hintergrund der Familien. Möglich macht es der eigens gegründete Förderverein, der die Jugendarbeit des Orchesters unterstützt.

Im Jugendblasorchester können die jungen Musiker*innen dann das Gelernte anwenden. 2023 wurden das Mini- und das Jugendorchester zusammengelegt. Hier musizieren nun Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren, die von Andreas Lux dirigiert werden.

Digitale Unterhaltungsangebote stellen eine Konkurrenz um die begrenzte Freizeit der Menschen dar. Um das soziale Miteinander attraktiv zu machen und so auch in Zukunft Musiker*innen zu gewinnen, muss man manchmal auch mit Traditionen brechen und auf die Bedürfnisse der Mitglieder eingehen. Wer mitgestalten kann, der fühlt sich auch wertgeschätzt und motiviert.

Wer dann, nach dem Jugendorchester, weiterhin Freude am gemeinsa-

men Spielen findet, der darf nun mit 16 Jahren ins Hauptorchester wechseln, welches seit 2004 von Stefan Pohlmann geleitet wird.

Gemeinschaft wird bei uns großgeschrieben. So sehen wir es als soziale Verantwortung, in einer immer stärker auf das Individuum fokussierten Gesellschaft, gerade junge Menschen für diese Gemeinschaftserfahrung zu gewinnen.

So entstand auch der bei allen Orchestermitgliedern beliebte BoB-Tag (Blasorchester Borgloh). Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Blasmusik. Jugend- und Hauptorchester proben gemeinsam, wobei die jungen Musiker*innen jeweils neben einem „alten Hasen“ sitzen. So können sie von der Erfahrung der Älteren profitieren. Das anschließende „Marschtraining“ auf dem Schulhof sorgt für gute Stimmung und viel Gelächter. Beim gemeinsamen Grillen klingt der BOB-Tag dann gemütlich aus.

Am 12. Juni 1954 trafen sich 16 Männer im Gasthof Spilker-Peistrup, um die Gründung der Blaskapelle Borgloh zu beschließen. Die Freude an der Musik und an Gemeinschaft war ihr Antrieb. Heute, 70 Jahre später, zählt das Blasorchester Borgloh 50 aktive Mitglieder, im Hauptorchester und 25 im Jugendorchester. Vieles hat sich verändert, doch der Antrieb ist derselbe geblieben.

// Jule Bertelsmann



Spiel und Spaß in der Bücherei

Im vergangenen Jahr war einiges los in der Bücherei. Darüber freuen wir uns sehr. Besonders freuen wir uns über Besuche von Kindergruppen.

Los ging es im März mit dem Besuch der 2. Klassen der Grundschule. Frau Brünenkamp und Frau Licher kamen mit 26 Kindern zu uns. In zwei Gruppen geteilt, ging es für die erste in den kleinen Pfarrsaal in das Bilderbuchkino. Erst starteten wir die „Pipilothek“ – und den Kindern gefiel das so gut, dass noch der „Wolf im Nachthemd“ gezeigt wurde. Während die erste Gruppe im Kino Spaß hatte, durfte die zweite Gruppe in der Bücherei stöbern. Jedes Kind durfte sich zwei Bücher aussuchen und zum Lesen mitnehmen. Einige Kinder haben sich nicht getraut, Bilderbücher auszusuchen, weil diese ja nur für „kleine Kinder“ sind. Aber wir konnten die Kinder überzeugen, dass Bilderbücher für Kinder jeden Alters und sogar für Erwachsene geeignet sind. So wanderten einige davon in die große Bücherkiste. Dann wurden die Gruppen getauscht.

Im April kam der 6er-Club des Kindergartens mit 27 Kindern begleitet von zwei Erzieherinnen zu uns. Vorbereitet war von uns eine Art „Rallye“.

Die Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe musste vier Stationen durchlaufen. Eine der Aufgaben war das Bücher-Jonglieren. Dabei wurde das Buch auf den Kopf gelegt und eine gewisse Strecke musste zurückgelegt werden, ohne dass das Buch herunterfiel. Viel Spaß machte auch das Wörterzusammensetzen und das Suchen bzw. Finden von Gegenständen anhand von Fotos, welche Aufgaben fix erledigt wurden.

Beim Kindergartenfest im Mai öffneten wir wieder unser Bilderbuchkino mit großem Erfolg. Immer wieder fand sich eine Gruppe Kinder zusammen, so dass das Kino laufend neu gestartet werden konnte – „Dr. Brumm und der Megasaurus“ in Endlosschleife.

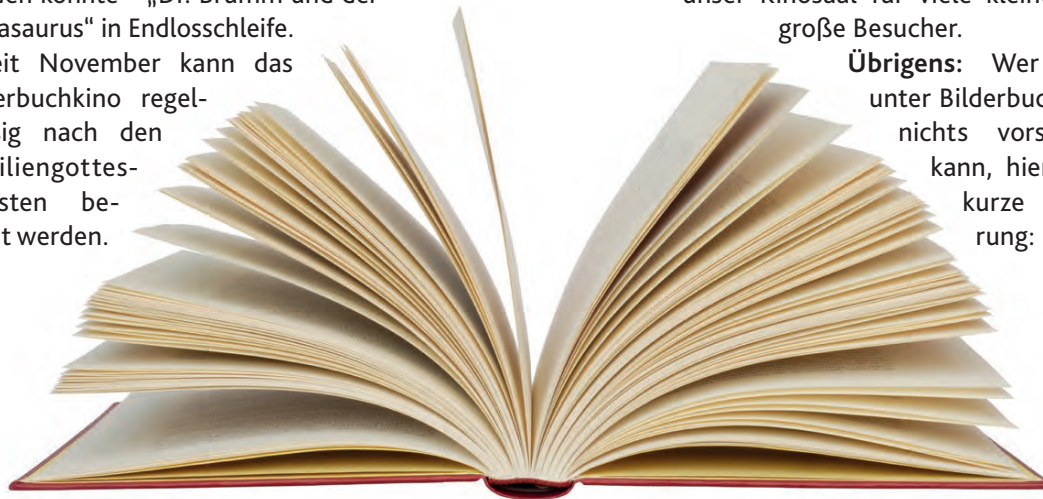
Seit November kann das Bilderbuchkino regelmäßig nach den Familiengottesdiensten besucht werden.

Während die Kinder der Bilderbuchgeschichte lauschen, können sich die Erwachsenen im Pfarrsaal bei einer Tasse Kaffee zum Quatschen treffen.

Im November wurde zeitlich passend die Geschichte „Sankt Martin und der kleine Bär“ aufgeführt. Und im Dezember gab es „Dr. Brumm feiert Weihnachten“. Viele Kinder und auch Erwachsene kamen, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Auch 2024 soll es so weitergehen: Sicherlich wird die Grundschule wieder mit mindestens einer Klasse vorbeischaun, auch der 6er-Club wird wieder eingeladen werden und nach den Familiengottesdiensten öffnet unser Kinosaal für viele kleine und große Besucher.

Übrigens: Wer sich unter Bilderbuchkino nichts vorstellen kann, hier eine kurze Erklärung: Ein



DIE BÜCHEREI
St. Pankratius Borgloh

ÖFFNUNGSZEITEN

mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr
donnerstags 17:00 bis 19:00 Uhr
sonntags 9:30 bis 11:30 Uhr

Bilderbuchkino ist eine Form des Vorlesens und der Präsentation von Bilderbüchern. Bei einer Bilderbuchkino-Veranstaltung betrachten Kinder die Bilder eines Bilderbuchs auf einer Leinwand, während ihnen der Text des Buches dazu vorgelesen wird. Seitdem wir mit dem Portal „ONILO“ arbeiten, zeigen wir animierte Bilder Geschichten, die durch Anregungen und Fragen an das Publikum bereichert werden.

Möchtet ihr mehr über uns erfahren? Dann schaut im Internet auf unsere Seite www.bibkat.de/borgloh und/oder kommt gerne zu uns und schaut euch um.

// Das Büchereiteam



QR-Code:
www.bibkat.de/borgloh

Vereinslokal TuS Borgloh · Bundeskegelbahn

*Gaststätte
„Zum Keglereck“*



VELTINS

Borgloh · Hauptstraße 16
Telefon (0 54 09) 12 47



Sanitär. Heizung. Klempnerei.
Solar. Lüftung.

**Mitarbeiter
(m/w/d)
gesucht!**

Wir freuen uns
auf Ihre
Bewerbung.

Steinbrügge Haustechnik · Gewerbepark Ebbendorf 5 · 49176 Hilter
Fon: 05409 - 905 88 20 · Fax: 05409 - 905 88 49
firma@steinbruegge-haustechnik.de · www.steinbruegge-haustechnik.de

Adventsfenster „Winter im heimischen Wald“

Der Hegering Harderberg der Jägerschaft Osnabrück-Land beteiligte sich in diesem Jahr an der Adventsfenster-Aktion der Gemeinde Borgloh.

Die eindrucksvolle Kulisse für ihr „Fenster“ bildete die Turmkapelle der Pankratius-Kirche. Dort inszenierte das Aufbauteam eine Naturszene unter dem Titel „Winter im heimischen Wald“. Die Turmkapelle wurde mit kleinen Fichten, Ästen, Altholz, Laub und einer Fotoleinwand mit einem stimmungsvollen Bild von Rehwild im winterlichen Buchenwald geschmückt. Zahlreiche Wildtierpräparate wie z. B. Fuchs, Dachs, Steinmarder, Mauswiesel, Hase und Eichelhäher vervollständigten die Szenerie.

Ein besonderes Highlight war die Tonspur, auf der eine Vielzahl heimischer Wildtierstimmen in wechselnder Abfolge zu hören war. Die Besucher konnten ihre Kenntnisse testen und die zugehörigen Tiere erraten.

Das Adventsfenster des Hegerings war ab dem 1. Dezember zugänglich, während das offizielle „Türchenöffnen“ am 17. Dezember, dem 3. Advent, stattfand. Ein Teil der Jägerinnen und Jäger des Hegerings Harderberg empfing die Besucher an diesem Tag mit Glühwein und weihnachtlichem Gebäck. Die Einladung stieß auf große



Resonanz und viele Gäste folgten dem Aufruf. Als besondere Aktion konnten die Besucher kleine „Saatsbomben“ mitnehmen. Diese von der Jägerschaft hergestellten Kugeln aus Blumenerde, Katzenstreu und Wildblumensaat ermöglichen es, die Gärten im kommenden Sommer mit einer bienenfreundlichen Blumenmischung zu bereichern.

Besonders dankt der Hegering Harderberg allen Spendern, die das eigens aufgestellte Vogelhäuschen gefüllt haben. Die großzügigen Spenden haben eine Summe von 237,50 € erbracht. Der Hegering wird diesen Betrag auf 400 € aufrunden und ihn dem Borgloher Kindergarten für die Anschaffung neuer Spielgeräte überreichen.

// Tanja Beinker

Foto: Tanja Beinker

Der Sportplatz wird zum Mehrgenerationen-Treffpunkt

Der TuS Borgloh ist auf dem Weg, das Sportgelände an der Schulstraße noch in diesem Jahr in einen **sportlichen Treffpunkt für alle Generationen** zu verwandeln, der täglich von morgens bis abends für Alle offen steht. Schritt für Schritt. Eine Viertelmillion Euro wird dabei investiert – zum allergrößten Teil aus Fördertöpfen, wenn alles wie erhofft klappt. Also: Daumen drücken!

PROJEKT 1: LAUFBAHN

Es war einmal eine Aschebahn. Sie fristete ein Schattendasein auf der Gegenseite des Rasenplatzes. Asche – ein Belag, der aus der Zeit gefallen war. Uneben und steinig. Immer wieder musste der Bewuchs unter großen Aufwand beseitigt werden, damit überhaupt gesprintet werden konnte. Von Hand mit Hacke und Harke, weil es dafür keine Maschinen gibt und der Einsatz von Spritzmittel sich verbietet.

Als der TuS Borgloh vor drei Jahren den Neubau einer Sprint- und Sprunganlage aus Kunststoff an-

regte, kam aus dem Rathaus schnell ein positives Signal. Der TuS Borgloh machte sich auf den Weg, Fördergelder zu akquirieren. Das war nicht leicht, unter anderem mussten die Pachtverhältnisse mit der Gemeinde neu geordnet werden. Im zweiten Anlauf klappte es dann: Die Gemeinde stellte 100.000 Euro in den Haushalt 2023 ein und der Kreissportbund sagte 40.000 Euro Zuschuss zu.

Die Bauarbeiten begannen im Spätsommer, konnten wegen des regnerischen Wetters aber nicht mehr vor der Winterpause zu Ende gebracht werden. Im April dürfte die neue 100-m-Sprintbahn aus Tartan mit Sprunggrube fertiggestellt sein. Kleiner Nebeneffekt: Zum ersten Mal erhält der Rasenplatz überdachte Trainerbänke auf der Gegenseite.

PROJEKT 2: KLEINFELD/SOCCERCOURT

Auch für das Kleinspielfeld gilt: Man muss hartnäckig dranbleiben und zuweilen Geduld haben. Neben dem Beachvolleyballfeld soll, so der Plan, in diesem Sommer ein Soccer-

court entstehen. Dass 10 mal 15 m große Spielfeld mit Kunstrasen wird von Bande und Netz umgeben sein. Das Spielfeld soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, nach Herzenslust zu bolzen.

Als die Planungen vor drei Jahren begannen, schien so ein Sport-Käfig noch für unter 40.000 Euro zu realisieren sein. Inzwischen liegen die Kostenschätzungen beim Doppelten – also zwischen 80.000 und 90.000 Euro. Der erste Versuch des TuS Borgloh, in ein europäisches Förderprogramm zur Dorfgestaltung aufgenommen werden, scheiterte 2023 knapp. Aber das spornte uns noch mehr an. Mit intensiver Unterstützung von Bürgermeister Marc Schewski haben wir den Förderantrag weiter verfeinert. Die Hoffnung ist groß, dass der Bescheid dieses Mal positiv ausfällt. Im März wissen wir mehr.

Das Daumendrücken lohnt sich in diesem Fall besonders, denn die Förderquote liegt bei 75 Prozent.

Borgloh bekäme dann ein hier neues Freizeitangebot, das für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene interessant ist. Die Anlage wird für jedermann nutzbar sein, das ist eine Voraussetzung für die Förderung. Wer dort spielen will, muss nicht Mitglied des TuS Borgloh sein. Und die Borgloher und TuS-Mitglieder müssen sich an den Anblick gewöhnen, dass die Türen zum Sportplatz tagsüber offenstehen werden.

PROJEKT 3: BOULE

Die alte Weitsprunglange direkt an der Schulstraße wird nach Fertigstellung der Kunststoffbahn nicht mehr gebraucht. Der Sandkasten soll vorerst bleiben – als Sandkasten zum Spielen.



Der Anlauf, derzeit noch mit Schlacke belegt, eignet sich hervorragend für einen Boule-Platz. Ihr wisst schon, das ist das Spiel mit den Eisenkugeln, das die Franzosen so lieben. Zugegeben, der Boule-Platz ist zurzeit noch eine Idee, aufgeworfen von langjährigen Vereinsmitgliedern, die sich eine altersgerechte, sportliche Betätigung wünschen.

Aber spinnen wird diese Idee einmal zu Ende: Mit einem Bouleplatz, umgeben von Sitzbänken, dem Soccercourt und dem bestehenden Beachvolleyballfeld würde Borgloh über ein Freizeitzentrum verfügen, das eine Begegnung aller Generationen ermöglichen würde. Faszinierend, nicht wahr?

Der Vorstand des TuS Borgloh ist entschlossen, diese Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Unklar ist noch, wie aufwändig der Umbau der alten Weitsprunganlage in eine Boule-Bahn ist und was mit Eigenleistung zu wuppen wäre. Aber eines ist schon sicher: Spender haben bereits ihre Unterstützung signalisiert.

PROJEKT 4: VORPLATZ TURNHALLE

Aus der Mitte des Vereins kam – auch schon vor Jahren – der Wunsch, den Bereich vor dem Turnhalleneingang attraktiver zu gestalten. Heute präsentiert sich der Platz als triste Pflasterfläche – ohne Grün, ohne Sitzmöglichkeit, ohne zeitgemäße

Fahrradständer. Im Herbst 2023 ist es der Gemeinde und dem TuS Borgloh gelungen, für die Neugestaltung in das Förderprogramm LEADER aufgenommen zu werden. 55 Prozent der Kosten, die bei etwa 35.000 Euro liegen dürften, werden aus einem EU-Topf finanziert. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

Im Rathaus wird derzeit an den Entwürfen und der Ausschreibung gearbeitet. Ziel ist es, einen Platz mit Aufenthaltsqualität zu schaffen, wo man sich nach dem Sport unter dem Schatten eines Baumes zusammensetzen kann oder auch kleine Veranstaltungen stattfinden können.

DAS GESAMTPAKET

Wenn sich die Projekte wie gewünscht umsetzen lassen – und im Moment sieht es danach aus – wird Borgloh bald über ein attraktives Schul- und Sportzentrum verfügen. Bestehend aus: Kunstrasenplatz, drei Tennisplätzen (davon zwei mit Flutlicht), Turnhalle, Rasenplatz, Laufbahn, Beachvolleyball, Soccercourt, Boule, Sandkasten. Hinzu kommen eine Skateranlage, Basketballkörbe und Spielgeräte auf dem Schulhof. Der Fußballrasen wird von einem Roboter gemäht und die Heimspiele des TuS Borgloh werden mithilfe einer Kamera live im Internet (staige.tv) übertragen.

// Wilfried Hinrichs



Auf uns können Sie zählen.

Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Bezirksdirektion
Rainer Bulthaupt

Eichholzstr. 17
49176 Hilter-Borgloh
Tel 05409 9892590
rainer.bulthaupt@ergo.de
rainer-bulthaupt.ergo.de

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



Fotos: Privat

Erste große Gewerbeschau im Gewerbepark Ebbendorf begeisterte Groß und Klein

Im vergangenen Jahr am ersten Juniwochenende fand die 1. große Gewerbeschau im Gewerbepark Ebbendorf statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom „Gewerbepark Ebbendorf e.V.“. Dieser Verein wurde am 31.03.2023 im Zuge der Vorbereitungen der Gewerbeschau gegründet und kümmert sich neben Veranstaltungen wie der Gewerbeschau um die Interessen und Belange der Gewerbetreibenden und auch der Anwohner im und um den Gewerbepark Ebbendorf (mehr unter www.gewerbepark-ebbendorf.de).

Bei strahlendem Wetter präsentierten sich am Sonntag, den 04.06.2023, die 14 Betriebe den Besuchern, dar-

unter auch RSR Raßfeld/KONTEKST EVENTTECHNIK und ASBROCK/ MERGELMEYER GmbH als nicht im Gewerbepark ansässige Firmen. Auch wenn für die Planung und Vorbereitung nur 4



Monate zur Verfügung standen und so einige bürokratische Hürden genommen werden mussten (bei denen uns die Gemeinde Hilter tatkräftig unterstützte), wurde ein umfangreiches Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt.

Eröffnet wurde die Gewerbeschau mit einer tollen Rede von der stellv. Landrätin Christiane Rottmann. Während die großen Besucher bei der Gewerbeschau dann einen Einblick in die Betriebe bekamen und sich zudem auch über offene Stellenangebote informieren konnten, wartete auf die kleinen Besucher ein vielfältiges Programm: Hüpfburgen, Bobbycar-Rennen, ein Stand des Osnabrücker Zoos, Kinderschminken, Schatzsuche im Raps-Bad, Autorennen-Simulator, ferngesteuerte Modell-LKW's auf einer Modell-Landschaft sowie eine Firmen-Rallye mit tollen Preisen. Zudem konnten sie noch einen Einblick in die beruflichen Tätigkeiten bekommen: bei der Firma Steinbrügge Haustechnik konnten sie Rohre

biegen und löten, bei Karsten Steiner Baustellen- und Baustofflogistik war dann die Feinmotorik gefragt- mit Minibaggern konnte man hier unterschiedliche Aufgaben erfüllen.

Auch für das leibliche Wohl der ca. 2500 Besucher war bestens gesorgt. Neben der klassischen Pommes mit Currywurst gab es Pizza, Crêpes und Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie Eis. Für die Unterhaltung sorgten das Team von RAR Raßfeld und der MGV Borgloh. Zudem war das DRK Borgloh-Wellendorf vor Ort.

Die Besucher der 1. großen Gewerbeschau waren begeistert und freuten sich, dass sie die Firmen im Gewerbepark endlich einmal genauer kennenlernen konnten. Auch die Gewerbetreibenden selbst waren einstimmig der Meinung, dass es trotz der durchaus kurzen Planungsphase eine rundum gelungene Veranstaltung war und nicht die Letzte gewesen sein wird.

// Georg Strotmann



kfd – Gemeinschaft leben und erleben

Die kfd Borgloh besteht seit 1922 und hat zurzeit 210 Mitglieder. In vielen Gesprächskreisen treffen sich Frauen regelmäßig, um miteinander zu reden, kreativ zu sein und sich auszutauschen. An jedem 3. Dienstag im Monat findet eine Frauenmesse statt, wo wir auch unserer verstorbenen Frauen gedenken.

Neben den Gesprächskreisen finden im Laufe des Jahres verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen statt. Wir beteiligen uns am Weltgebetstag der Frauen, laden am Rosenmontag zu einem „fröhlichen Frühstück“ ein,



fahren im Sommer zur Frauenkundgebung nach Ahmsen und vieles mehr. Alle Frauen sind uns immer herzlich willkommen. Beachtet bitte das Jahresprogramm (liegt in der Kirche aus), den Kirchengeschehen und die Informationen in den Pfarrbriefen.

U.a. veranstalten wir:
Im September am Renkenörener See, gestaltet vom Liturgiekreis, die „Impulse am See“.

Im November 2023 haben wir das erste Mal unsere Generalversammlung inkl. Eucharistiefeier im Schützenhaus am Hollenberg abgehalten. Wir haben alles in Eigenregie und

DIE KFD IST U.A.:

- mit ca. 265.000 Mitgliedern in fast 5.000 pfarrlichen Gruppen der größte Frauenverband und der größte katholische Verband Deutschlands, leider in den vergangenen 3 Jahren mit einem Verlust von ca. 90.000 Frauen.
- eine Gemeinschaft, die trägt, und in der Frauen in verschiedenen Lebenssituationen sich wechselseitig unterstützen.
- ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen.
- eine Weggemeinschaft in der Kirche, in der Frauen ihren Glauben neu entdecken und Kirche mitgestalten.
- ein Forum für Initiativen im politischen Raum, in das jede Frau Vorschläge einbringen kann, Gesellschaft mitzugestalten.

Fotos: Privat



der Mithilfe vieler Frauen und Männer gut „über die Bühne“ gebracht. Unser herzlicher Dank gilt Allen die uns unterstützt haben. Besonderer Dank

an Herrn Pastor Heiner Langewand, Maria Ortwerth, Claudia Hengelbrock und Isa Meyer zu Allendorf.

Zu Gast hatten wir Frau Ira Nolte – kaufm. Leiterin der Geschäftsstelle vom Osnabrücker Hospiz e.V. Sie informierte uns über die tägliche Arbeit, Angebote und Leistungen, deren Motto – „LEBEN BIS ZULETZT!“ ist. Mit unserer 3€ Aktion konnten wir dem Hospiz insgesamt 600€ als Spende zur Verfügung stellen.

Wer Interesse hat uns im Leitungsteam Borgloh zu unterstützen, ist jederzeit herzlich dazu eingeladen – schnuppert doch einfach mal rein.

// Maria Anna Baumann

IHR FRISEUR

*Janina Paschke
und ihr Team*

Ebbendorfer Straße 4
49176 Hilter
Telefon 05409/283

Öffnungszeiten
Mo. Ruhetag
Di.–Fr. 8:00–12:30 Uhr und
14:00–18:00 Uhr
Sa. 8:00–13:00 Uhr

Wir freuen uns **nach Terminvereinbarung** über Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Foto: Motorsport-Club Osnabrück e. V.

Kein Wacken in Borgloh! 55. Bergrennen 2023

„Das Bergrennen im August 2023 war das Schwierigste, das ich je erlebt habe“, sagt Organisationsleiter Bernd Stegmann. „Es hatte wochenlang geregnet. Die Wiese am Königsbach, wo immer unser Festzelt steht, war zeitweise eine Teichlandschaft. Die Flächen ringsherum waren fast überall durchnässt. Kein Gedanke daran, sie wie sonst für das Fahrerlager und die Zuschauerparkplätze zu nutzen.“

Bürgermeister Marc Schewski hatte die Bilder aus Wacken gesehen, wo gerade das Heavy-Metal-Festival im Schlamm versank. Am Donnerstag vor dem Rennen rief er morgens um 7 Uhr bei Stegmann an: „Das soll bei uns nicht passieren. Wir müssen, so gut es geht, auf die Situation vorbereitet sein.“

Dank der uneingeschränkten Unterstützung der Gemeinde Hilter a.T.W. und begünstigt durch Schewskis direkten Draht zum Landkreis stand nach

dreieinhalb Stunden Krisensitzung mit den Verantwortlichen des MSC Osnabrück der Plan: Auf dem Schulhof und der Schulstraße wurden zusätzliche Fahrerlagerflächen bereitgestellt; zum Glück waren Sommerferien. Die Verkehrslenkung wurde nach dem Osterfeuer-Modell umgekrempelt: Die Fahrbahn der Allendorfer Straße in Richtung Melle wurde zum Zuschauerparkplatz. Gegen halb vier am Samstagmorgen war alles neu abgesperrt und markiert. „Die Zuschauer hatten einen längeren Fußweg zur Rennstrecke“, bedauert Stegmann. „Aber wir waren froh, überhaupt genügend Parkraum schaffen zu können.“

Ein Lkw nach dem anderen brachte große Eisenplatten herbei, um nahe dem Start doch noch einige Fahrerlagerplätze zu sichern. Leistungsstarke Pumpen sorgten dafür, dass das Festzelt nicht nur auf sicherem Grund

stand, sondern auch mit Speisen und Getränken beliefert werden konnte. Für die Zuschauerwiesen wurden per Social Media feste Schuhe und wetterfeste Kleidung empfohlen; die Gastronomiestände an der Strecke konnten immerhin eingeschränkt aufgebaut werden.

So wichen die Sorgenfalten allmählich der Vorfriede. Am Donnerstagabend trafen sich Fahrer, Offizielle und Partner des Bergrennens zum beliebten Auftakt am Renkenörener See, ermöglicht durch die Gastfreundschaft des Borgloher Heimatvereins. Am Samstagmorgen pünktlich um 8 Uhr wurde das Rennen gestartet. Und obwohl sich am Sonntag der Regengott zurückmel-

dete, stand jetzt der Automobilsport im Mittelpunkt. „Die vielen Helferinnen und Helfer aus Borgloh und Umgebung haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir die Veranstaltung trotz allem auf internationalem Niveau durchführen konnten“, sagt Bernd Stegmann dankbar.

Für das **56. Int. Osnabrücker Bergrennen vom 2. bis 4. August 2024** verspricht er erneut Spannung und tolle Highlights auf der Rennstrecke und eine bunte Vielfalt im Fahrerlager. Dafür wünscht er sich vor allem eines: „Gutes Wetter!“

// Ruth Scheithauer



Monika Kuhr

Hauptstraße 17
49176 Hilter I Borgloh
Telefon (05409) 980110
www.therapie-borgloh.de
info@therapie-borgloh.de

- Krankengymnastik
- Bobath Therapie
- BIG Therapie
- Manuelle Therapie
- Triggerpunkt Therapie
- man. Lymphdrainage
- Massage/KMT
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Wärme- u. Kältebehandlung
- Schlingentisch/Extension
- Podologie/med. Fußpflege



Fotos: Privat

„Der ganz normale Wahnsinn!“

DAS OSTERFEUER DER LANDJUGEND BORGLOH

Wir sind die Landjugend aus Borgloh (offiziell KLJB: Katholische Landjugendbewegung Borgloh), ein Verein aus motivierten, geselligen und tatkräftigen jungen Erwachsenen. Eintreten könnt ihr ab dem 16. Lebensjahr, spricht dazu einfach ein Mitglied unseres Vorstands an. Das Landjugendjahr hat viele verschiedene Höhepunkte. Mit der jährlichen Generalversammlung, dem Laternenumzug und unserer Weihnachtsfeier, auf der traditionell das goldene Buch vorgelesen wird, haben wir einige vereinsinterne Programmpunkte. Allerdings gibt es auch öffentliche Veranstaltungen.

Seit fünf Jahren richten wir im Spätsommer das Flunkyballturnier auf dem Hof Heggemann aus. Die Veranstaltung hat sich in den letzten Jahren positiv etabliert.

Das absolute Highlight des Jahres ist und bleibt nichts desto trotz unser legendäres Osterfeuer – eine der größten und bekanntesten Zeltpartys der Region. 2023 konnte die Veranstaltung nach dreijähriger Coronapause endlich wieder stattfinden.

Die Vorbereitungen beginnen bereits im Herbst des Vorjahres. Dazu trifft sich das Organisationsteam – bestehend aus dem Vorstand und

langjährig erfahrenen Mitgliedern – monatlich, um den aktuellen Stand der Planungen zu besprechen und gegebenenfalls neue Aufgaben zu verteilen. Etwa sechs Wochen vor Ostern treffen wir uns ein erstes Mal in mannstarker Besetzung, um unsere Werbeschilder an vielen verschiedenen Stellen im Osnabrücker Landkreis aufzustellen. Den Aufbau einer derartigen Veranstaltung dieser Größe konkret zu beschreiben, würde den Rahmen eines solchen Artikels deutlich sprengen, deshalb versuchen wir uns präzise auf die Kernpunkte der Aufbauphase zu beschränken und Ihnen unser Osterfeuer und den hohen Aufwand der damit verbundenen Arbeit näher zu bringen.

Ostersonntag, 19.30 Uhr: Das Zelt ist menschenleer, die Aufregung steigt. Etwa 80 junge Menschen positionieren sich vor der großen Bühne zum Gruppenfoto. Jetzt gibt es für Landjugend Borgloh kein Zurück mehr! DRK, Feuerwehr, Sicherheitsdienst, Pizza-Flitzer, Wissmann etc. rücken an. Und ab 20 Uhr kommen die ersten Gäste.

Doch bis dahin war es ein langer Weg, damit dieser Abend reibungslos über die Bühne gehen kann. Ein kurzer Einblick hinter die Kulissen während des Aufbaus ...

Am letzten Wochenende vor Ostern wird unter erheblichem Maschineneinsatz bereits ein Großteil der Materialien zum Ort des Geschehens transportiert. Unser Inventar-Raum in Allendorf ist nahezu leergefegt, sämtliche Gerätschaften befinden sich dann am Ruloh entweder am oder im Zelt, welches vom Zeltverleih Kortkamp bereits in der Vorwoche aufgebaut wurde. In der Kar-Woche beginnt dann die intensive Phase.

Während Montag und Dienstag noch eher ruhigere Tage sind, an denen nach Feierabend Kleinigkeiten erledigt werden,

halten sich unsere aktiven

Mitglieder die Tage ab Mittwoch bis zum Dienstag nach Ostern in der Regel frei und nehmen sich gegebenenfalls sogar Urlaub. Am Mittwoch und Donnerstag geht es bereits früh morgens zur Sache. An diesen Tagen kommt unser Getränkelieferant mit den Thekenteilen, Kühlschränken, Kühltruhen, Stehtischen und natürlich mit reichlich Getränken! Zudem werden die Toilettenwagen angeliefert. Unterdessen wird eine große Mulde auf den Hof gestellt, welche die Wasserversorgung für die Theken und die Toilettenwagen sichert. Ebenfalls am Mittwoch kommt ein großer LKW mit Bauzäunen und der Verkehrsbeschilderung für die Ein-



bahnstraße in Allendorf von der Firma Restemeyer aus Westerkappeln. Zusätzlich werden am Ruloh Masten aufgestellt, die mit Strahlern befestigt sind, sodass der Weg von der Hauptstraße bis zum Zelt komplett ausgeleuchtet ist. Darüber hinaus ist der DJ mit seinem Team an diesen Tagen parallel dabei die Bühne aufzubauen und seine Licht- und Tontechnik im Zelt anzubringen.

„Eine lange Nacht steht bevor.“

Am Freitag wird das ganze Gelände mit Bauzäunen abgesichert. Am Samstag werden die Theken angeschlossen und die Kühlcontainer bestückt. Sonntags werden Preisschilder angebracht, Garderobenmarken aufgehängt und die Kassenhäuschen aufgebaut. Zudem werden Sonntag Nachmittag die Straßenschilder aufgestellt, damit die Einbahnstraße in Absprache mit Gemeinde und Landkreis „scharf geschaltet“ werden kann. Dann begeben sich die Mitglieder und Helfer der Landjugend Borgloh nach Hause, um nach Möglichkeit noch einmal kurz „in die Waagerechte“ zu kommen und ein wenig Augenpflege zu betreiben. Gegen 19.00 Uhr treffen sich dann alle Helfer frisch geduscht am Veranstaltungsgelände. Nach einer kurzen Teamansprache

des 1. Vorsitzenden und dem bereits erwähnten Gruppenfoto, finden sich alle auf ihren Posten ein. Eine lange Nacht steht bevor. Die Bereiche Kasse, Theke und Technik sind per Funk vernetzt. Die Party kann beginnen...

Wenn der letzte Gast die Party verlassen hat, beginnen wir unverzüglich mit den Aufräum- und Abbauarbeiten. Dabei geht dann das ganze Spiel mit der Technik, den Materialien und dem Zeltinventar rückwärts wieder los. Nach 36 bis 40 Stunden ohne richtigen Schlaf, wirkt sich die Schwere der Augenlider am Montagabend dann in der Regel sehr schnell aus.

Zu guter Letzt möchten wir an dieser Stelle noch unser diesjähriges Osterfeuer bewerben, welches in zwei Zelten mit zwei Bühnen und einer Ü-30 Area stattfinden wird. Auflegen wird in diesem Jahr zum zweiten Mal „Nikolas Werries Eventtechnik“. Der Eintritt ist ab 35 frei!!! Zudem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass wir in diesem Jahr ein extra Angebot für Familien und Kinder haben. Wir werden am richtigen Feuer (außerhalb des Geländes) Stockbrot und Flaschengetränke anbieten.

Wir wünschen ein lebendiges Jahr 2024. Die Landjugend Borgloh

// Bernd Steinkühler
und Bjarne Schütte

Kuhr

HAUSTECHNIK

Im Einsatz für bessere Haustechnik.



Jetzt bewerben als

**Anlagen-
mechaniker SHK** (m/w/d)

www.kuhr-haustechnik.de

Fragen an Markus Wulfekammer

FRAGE Seit Februar 2006 bist du als Mitarbeiter im Team des Bauhofes der Gemeinde Hilter beschäftigt. Für Außenstehende offensichtlich eine Tätigkeit zwischen „Greenkeeping“ und Straßensicherungsarbeiten. Die Aufgabenstellung ist aber sicher viel umfangreicher, aber auch mit einer Vielzahl von Routinearbeiten verbunden.

MARKUS Das kann ich nur bestätigen. Neben der Pflege der Grünanlagen und Aufgaben im Bereich der Straßenunterhaltung gibt es noch eine Reihe weiterer Zuständigkeiten, die unsere Arbeit nie langweilig werden lassen. Wir unterhalten z.B. alle Schmutzwasserpumpwerke, in der Gemeinde Hilter, sorgen für Sicherheit und Sauberkeit auf den gemeindeeigenen Spielplätzen, übernehmen den Grünschnitt in den öffentlichen Bereichen und kümmern uns um die Schmutz- und Regenwasserkanäle, sollte es dort zu Problemen kommen. Wir richten Wohnungen für Flüchtlinge und Bedürftige ein und vertreten im Bedarfsfall (Urlaub/Krankheit) die Hausmeister an den Schulen. Für größere Veranstaltungen (z.B. Aufführungen des Plattdeutschen Theaters Borgloh oder Konzerte) liefern wir die Bestuhlung und bauen an vielen Orten die gemeindeeigene Bühne auf.

Ich möchte an dieser Stelle auch nur die wesentlichen Aufgaben unserer Arbeit nennen, darüber hinaus gibt es auch oft nicht vorhersehbare Ereignisse, bei denen meine Kollegen und ich gefordert sind. Ich sage immer, wir sind die Hausmeister der Gemeinde. Wo ein Problem auftaucht, helfen wir.

FRAGE Mit einem Bürojob von 8:00 bis 16:00 Uhr ist deine/eure Arbeit sicher nicht zu vergleichen und auch die Arbeit unter teils sehr widrigen Witterungsverhältnissen erfordert ein besonderes Maß an Motivation. Was treibt dich immer noch an, deine tägliche Arbeit mit Zufriedenheit und Begeisterung auszuüben?

MARKUS Kurz gesagt, es macht einfach Spaß. Neben all der Routine haben wir immer abwechslungsreiche Arbeiten zu erledigen und müssen uns oft neuen Herausforderungen stellen. Das macht die Arbeit für mich und meine Kollegen interessant. Wir sind ein gutes Team, wir ergänzen und helfen einander. Wir arbeiten viel an der frischen Luft und haben mit Menschen zu tun.

FRAGE Gibt es Momente, an die Du dich noch besonders erinnerst und die Dir und deinen Kollegen außergewöhnlichen Einsatz abverlangt haben?

MARKUS Sicher erinnern sich noch viele an den Winter 2010. Unaufhörlich hat es im Dezember geschneit und täglich kamen zwischen 5 - 10 cm Neuschnee dazu. Tagelang mussten wir an jedem Morgen

und abends Schnee räumen und die Straßen und Fußwege wieder passierbar machen. Trotz unserer guten technischen Ausstattung war es doch eine gehörige Mammutaufgabe für mich und meine Kollegen. Die im Januar hohen Wasserstände

in Norddeutschland haben mich auch wieder an den August vor einigen Jahren erinnert, als nach 24 Stunden Dauerregen es auch in Borgloh „Land unter“ hieß. Mit den Aufräum- und Säuberungsarbeiten hatten meine Kollegen und ich noch eine ganze Weile zu tun.

Auch der Winter 2021 ist mir noch in guter Erinnerung. Mit schwerem Gerät mussten wir wieder einmal Schneemassen von Straßen und Gehwegen beseitigen. Als Entschädigung gab es aber dafür einen wundervollen Ausblick auf unsere verschneite Gemeinde und das schöne Umland.

FRAGE Neben allen Routine- und Sondereinsätzen gibt es doch sicher auch die besonders schönen Erinnerungen an außergewöhnliche Einsätze?

MARKUS Außergewöhnlich war unser Einsatz beim Einfangen ausgebüxter Schafe. Eine kleine Herde hatte sich selbständig gemacht und wurde so zum Sicherheitsrisiko für Autofahrer. Trotz ruhiger Ansprache waren

die Tiere nicht dazu bereit, in ihren gewohnten Stall zurückzukehren. Trotz aller Fitness mussten wir feststellen, dass auch Schafe ein gehöriges Tempo aufnehmen können. Letztendlich haben wir es aber trotzdem geschafft, die Herde wieder in ihre gewohnte Umgebung zu treiben.

FRAGE Was hat sich in den letzten Jahren in deiner Arbeit geändert und wobei könnten die Anlieger Dich und deine Kollegen aktiv unterstützen?

MARKUS Da unsere Tätigkeit schon immer eine gewisse Flexibilität erforderte, hat sich an den Anforderungen kaum etwas geändert. Unser Team arbeitet gut zusammen und wir helfen uns gegenseitig. Da unser Einsatzgebiet eine gewisse Größe umfasst, bitte ich allerdings die Einwohner um Verständnis und Geduld dafür, dass wir nicht überall gleichzeitig sein können. Manchmal müssen wir Prioritäten setzen und diese Stück für Stück abarbeiten.



Foto: Hermann Wagner

// Interview Hermann Wagner



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

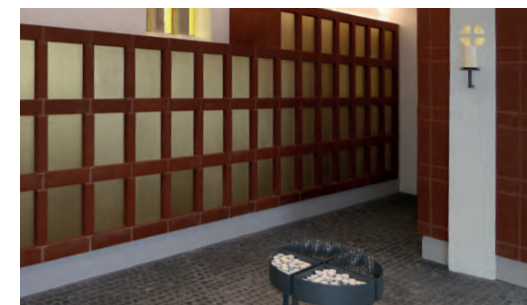
Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung.
Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Benne & Osterbrink
Inh. Peter Osterbrink
Wellingholzhausener Straße 123
49326 Melle
Telefon (05429) 9 43 30
info@benne-osterbrink.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Zeitgemäße Begräbniskultur jetzt auch in Borgloh

Viele Jahre diente die in den 60er Jahren erbaute alte Friedhofskapelle als Aufbahrungsort für Verstorbene der Gemeinde. Zuvor war es auch in Borgloh üblich, dass der Leichnam bis zur Beerdigung zu Hause aufgebahrt wurde. Nachdem das Gebäude im Zentrum des Borgloher Friedhofes zu klein und eine neue, größere Kapelle auf dem Friedhofsgelände errichtet wurde, fristete die alte Kapelle ein Dasein als Lager- und Abstellraum. Lange war unklar, ob das Gebäude nicht eines Tages abgerissen werden sollte. Aufgrund der immer stärker werdenden Nachfrage nach Urnenbestattungen kam es dann zum Entschluss, die alte Friedhofskapelle zum Kolumbarium umzubauen. Vor allem in südlichen Ländern sind Kolumbarien ein weitverbreiteter Bestandteil der Begräbniskultur. Die bisher entdeckten ältesten Kolumbarien finden sich in Rom und der näheren Umgebung und stammen fast alle aus dem 1. Jahrhundert n.Chr.* Kolumbarium (auch Columbarium; zu columba "Tauben") war ursprünglich die Bezeichnung für Taubenschlag. Wegen der optischen Ähnlichkeit wurden alt-römische Grabkammern mit reihenweise übereinander angebrachten Nischen zur Aufnahme von Urnen nach Feuerbestattungen so benannt*. Das Borgloher Kolumbarium verfügt über



220 Urnenkammern, davon 80 als Einzel- und 140 als Doppelkammern. Alle Kammern sind mit Messingplatten verschlossen, nach der Belegung werden die Namen der Verstorbenen eingraviert. Blumenschmuck oder Kerzen/Teelichter sind vor den Urnenkammern nicht vorgesehen, dafür können Besucher ein Teelicht entzünden und auf einem Tisch in der Mitte des Raumes deponieren. Die Ruhefrist beträgt 20 Jahre, kann aber auf Antrag verlängert werden. Die Gebühren für Einzelkammern liegen bei 1774 Euro, für Doppelkammern 2134 Euro bei der ersten und 1064 Euro bei der zweiten Bestattung (inkl. Verschlussplatte und Gravur). Die Bestattung im Kolumbarium Borgloh ist nicht nur Borglohern möglich, sondern auch jenen, die früher in Hilter ansässig waren und gesundheitlich bedingt wegziehen mussten.

// Hermann Wagner

Foto: Hermann Wagner

*Wikipedia



Fotos: Hermann Wagner

Vom Scheunenfund zum Liebhaberstück

Gerade in Borgloh sind Motorräder ein immer wiederkehrendes Thema. Vor allem, wenn an den Wochenenden Fahrer aus der näheren und weiteren Umgebung meinen, ihr fahrerisches Können auf der Bergrennstrecke unter Beweis stellen zu müssen. Laute Schalldämpferanlagen und ein teilweise halbsbrecherischer Fahrstil nerven in der Saison seit vielen Jahren die Anwohner im Ort und speziell an der Zufahrt zum Uphöfener Berg.

Ganz anders ist die Reaktion auf gemütlich vorbeiziehende Fahrer auf Motorrädern vergangener Zeiten. Liebevoll restaurierte Fahrzeuge der 50er oder 60er Jahre lassen Erinnerungen an alte Zeiten aufkommen, in denen man vielleicht selbst auf 2 Rädern die Welt erobert hat (oder erobern wollte).

Die ersten Ausflüge per Roller oder Motorrad an die See (und wenn es nur der Dümmer See war), nach Bayern oder sogar bis zum Gardasee. Erinnerungen an diese Zeit kommen schnell auf, wenn man die respektable Sammlung „alter“ Zweiräder von Hubert Brinkschröder in Wellendorf besichtigen darf.

Aufwendig restaurierte und wie frisch aus der Fabrik kommend her-



gerichtete Motorräder der 50er und 60er Jahre. In unzähligen Stunden hat Hubert jedes Stück nicht nur restauriert, sondern zum Teil auch noch erheblich optimiert.

„Wenn man weiß, wo seinerzeit die Schwachstellen waren, kann man heute gezielt an Verbesserungen arbeiten“. Voller Stolz führt Hubert uns in seine Werkstatt im Keller, wo einem Hobbyschrauber der Mund vor Staunen offensteht. Komplette ausgestattet mit Drehbank, Kant- und Biegemaschinen, Schweißgerät, Spezialwerkzeug und einer Hebebühne, um nur die Grundausstattung zu nennen. An den Wänden jegliche Art von Schlüsseln, Zangen und weiteren Utensilien. „Hier bin ich unabhängig und kann in Ruhe meinem Hobby nachgehen“.

Das Ergebnis seiner Arbeit präsentiert uns Hubert dann in anderen Räumen oder seiner bestens gesicherten Garage. In einer Ecke steht ein Roller der Marke „Zündapp Bella“ aus dem Jahre 1960 (EZ). Von diesem Modell wurden von 1953 bis 1964 insgesamt

über 130.000 Stück gebaut. Mit seinen 198 ccm und 12PS galt die „Bella“ als idealer Reiseroller. Der Preis lag damals bei 1.795 DM.

„Hier bin ich unabhängig und kann in Ruhe meinem Hobby nachgehen.“

Unter einer Decke steht eine „Jawa 350“ aus dem Jahre 1956 (EZ). Dieses Motorrad mit 344 ccm und 16PS wurde von 1954 bis 1964 in der Tschechoslowakei gebaut und erlaubte eine Höchstgeschwindigkeit von 120km/h (liegend).

Dahinter lacht uns eine „NSU Max“ aus dem Jahre 1955 (EZ) an. Unter der Bezeichnung NSU251OSB (steht für Obengesteuert-Sport-Blockmotor) und einem 18PS- Motor und zu einem Preis von 1.990 DM fand die „Max“ damals einen großen Abnehmerkreis.

Es folgt eine „BMW R27“ aus dem Jahre 1962 (EZ). Von diesem Modell wurden insgesamt über 15.000 Ein-





heiten zu einem Preis von 2.330 DM verkauft. Der Motor mit 245 ccm leistete damals 18PS.

Staunend betrachten wir die „**NSU Konsul**“ mit Steib- Seitenwagen aus dem Jahre 1952. Ohne Seitenwagen lag der damalige Preis des 498ccm und 22PS-starken Motorrades bei 2.450 DM.

Als besonderes Highlight präsentiert uns Hubert die „**Harley Davidson Flat Head**“ aus dem Jahre 1942, die u.a. über 20.000-mal an die amerikanische Armee geliefert wurde. In alten historischen Dokumentationen sieht man die Maschine häufig im Einsatz. Der Motor leistete bei einem Hubraum von 1208ccm satte 34PS. „Mich begeistert vor allem die alte Technik, die in vielen Bereichen schon Vorreiter für die Motorradtechnik der heutigen Zeit war, denn aus der alten Technik entwickelte sich das Bike von heute“.

Die heutigen Motorräder sind vollgestopft mit Elektronik, Bremssystemen wie in hochwertigen Autos und Fahrerassistenzhilfen. ABS und Trak-

tionskontrollsysteme, Anti-Rutschkupplungen und verschiedene Fahrmodi oder Automatikgetriebe findet man bei diesen Oldtimern natürlich noch nicht, aber dafür kann man an modernen Bikes auch nichts mehr selbst reparieren.

Während der Führung merkt man Hubert die Begeisterung für sein Hobby an. Angefangen hat es für den pensionierten Maschinenbaumeister nach einer beruflich und gesundheitlich sehr angespannten Zeit. „Ich musste einfach viel kürzertreten und vor allem gesundheitlich wieder stabiler werden, jedoch bin ich auch nicht der Typ, der seinen Tag mit der Lösung von Kreuzworträtseln verbringen möchte“.

Da kam ihm das Angebot eines Bekannten, eine zerlegte „**NSU Fox**“ zu übernehmen und zu restaurieren gerade recht. Jedes Einzelteil wurde begutachtet, gesäubert, gestrahlt und wieder montiert. Als Maschinenbaumeister ist Hubert in der glücklichen Situation, nicht mehr verfügbare Teile notfalls an seiner Drehbank nachbau-

en zu können. „Aufgrund fehlender Dokumentationen oder Bauanleitungen musste ich viel improvisieren. Als aber das erste Projekt mit Erfolg fertiggestellt war, saß der Stachel schon so tief, dass ich mir weitere Projekte vornahm“.

„... saß der Stachel schon so tief, dass ich mir weitere Projekte vornahm.“

Besonderen Wert legt Hubert auf eine möglichst originale Wiederherstellung. „Das braucht natürlich Zeit und Geduld und viel Improvisationstalent“. Lenker, Sturzbügel und auch Auspuffanlagen musste Hubert mangels Verfügbarkeit zum Teil selbst aus Edelstahl nachbauen. Rahmen, Tanks und Schutzbleche wurden in der eigenen Werkstatt lackiert, die Zierstreifen per Hand abgeklebt und sorgfältig aufgebracht.



Herausgekommen ist dabei eine beachtliche Sammlung von Motorrädern, die allesamt fahrbereit sind, wie aus dem Laden (oder noch besser) da stehen und jederzeit eingesetzt werden können.

Seine Frau Gabi hat sich mit dem Hobby ihres Mannes arrangiert („Wenn er in seiner Werkstatt ist, habe ich meine Ruhe und kann meine eigenen Interessen wahrnehmen“), erinnert sich aber auch noch gerne an gemeinsame Ausfahrten auf 2 (oder 3) Rädern und bei zu forschender Fahrweise an blaue Fle-

cken in Huberts Seite. In den letzten Jahren sind die gemeinsamen Ausfahrten deutlich weniger geworden und auch Huberts Drang alten Fahrzeugen wieder neues Leben einzuhauchen, ist dem Alter (81) geschuldet zurückgegangen.

„Wenn ein Liebhaber alter Technik Interesse zeigen würde, könnte ich mir sogar vorstellen, mich von einigen Fahrzeugen zu trennen, jedoch haben Schnäppchenjäger bei mir keine Chance. Dafür steckt zu viel Arbeit in jedem meiner Projekte. In Internetforen findet man z.B. für die BMW R27 nicht unrealistische Angebote von bis zu 10.000 Euro, für die Harley Davidson Flathead sogar Angebote bis 25.000 Euro, den Fahrspaß gibt es aber umsonst dazu“.

// Hermann Wagner



Foto: Stephanie Jegliczka



QR-Code:
[tourenplaner-terravita.de,](https://tourenplaner-terravita.de/Wanderung/Terra.Track/Borgloher%20Schweiz)
 Wanderung/Terra.Track
 Borgloher Schweiz

Terra.Track Borgloher Schweiz

Die Borgloher Schweiz mit ihrer hügeligen landwirtschaftlich geprägten Landschaft bietet neben schönen Aussichten auch malerische Fachwerkbauernhöfe.

Am Rundweg steht das Fliegerdenkmal. Im weiteren Verlauf werden die Wolfsquelle und der Renkenörener See erreicht. Wieder am Wasserturm angekommen, besteht die Möglichkeit, die Plattform des Wasserturms zu besteigen. (terra.vita)

Wer findet die 10 Fehler?



Foto: Archiv des Heimatvereins Borgloh

Raiffeisen- Waren-genossenschaft eG Borgloh

Ebbendorfer Str. 10

Tel. 05409-312

Eenmal mit dien Froo inköpen

Eenmal mit dien Froo inköpen, ja, dat möst eerst eens versöken.

An,n besten laat di een Zedel schrieven,
denn gehst alleen un see kann to Huus blieven.

So hesst denn allens glieks funnen,
un dat in alle Rauh in een Stunn.

Nu gah aver mal mit ehr in de Stadt,
dor giffst je in jeden Tüügladen wat.

Denn heet dat, nu segg doch mal watt,
is dat an,n Moors nich beeten knapp?

Aver bit tau,n Hals is keen Utschnitt,
ik seeg ok nich wo jetzt dien Bost sitt.

Nu wier dat grad de erste Tüügladen,
un dornah sünd noch sükse söss komen.

Dor ward dat denn söcht un rümme söcht,
un nich dor an denkst dat du buten töövst.

Möt se dorbinnen villicht noch oprümen?

Up eenmal steiht's denn vör di mit Plünnen.

Nu is dat je hüüt anners as in damalig Tied,
dor hungen dree Blusen un eene höffte se glik.

Un jetzt sünd de Tüügladens bit baben vull,
aver nix tau finnen wat se wull.

Ik geev jo al mal een,n gooden Rat,
un holl dissen Vorschlag för juch

„Gönn dien Froo mal as wat se so will,
un bliev ümmer sachlich un still.

Laat ehr doch mal alleen in son Plünnladen gahn,"
Se kann dor binnen alleen rümme ströpen

Sall se doch alleen inköpen.

Glöv mi, de köfft nich so veele Saken.

Se mücht je abends ruhig slafen.

// Juch Hein

Heino Butz
07.04.2015
(De Plattsnackers)



Geld maakt nich satt

Alles in de wiede Welt,
dreiht sik üm dat leve Geld.
Hohet Ansehn in dütschen Land,
harr eenmal de Buurnstand.

He för Melk blos poor Cent kriggt,
de Schwienpries ganz an Bodden liggt,
he dat Veeh van Hoff denn jagt,
sik rüm mit Paragraphen plagt.

Wenn dat för Korn wenig Geld giffst,
för'n Buurn nix mehr över blifft,
em doorbi de Lust vergeiht,
un sien Felder nich bestellen deiht.

Keen Fisch mehr is in Beek to sehn,
keen Wisch mehr meiht und grön,
keen een up'n Land sik rögt,
de Feldmark verkrut,t un verdrögt.

Geld un Kapital de Welt bestimmt,
keeneen up'n anner Rücksicht nimmt.
Dörper un Felder braak und leer,
un dat giffst keen Buurn mehr.

Hunger kriegst de Lüd,
denn is dat bold sowiet,
denn markt woll een jeder Mann,
dat man Geld nich eten kann.

// C. Fr. Bautsch

Carl Fr. Bautsch
05.06.2011
(De Plattsnackers)

„Unkraut an Selbstpflücker abzugeben“

Der Heimatverein bewegt viel für die Samtgemeinde. Wir kümmern uns z. B. um die Blumenkästen im Ortskern, die Kirchturmbeleuchtung, den Renkenörener See, das Rundherum beim Plattdeutschen Theater, den Ruhebänke – aber wir sorgen auch für Gemeinschaft beim Maibaumaufstellen oder bspw. beim Seefest

– weiter unterstützen wir Vereine der Region bei Veranstaltungen. Das kann nur mit vielen Helfern gelingen.

Um das alles besser zu organisieren, haben wir die WhatsApp-Gruppe „Helfernetzwerk HV Borgloh“ ins Leben gerufen. Hier teilen Martin Böhne und Tobias Jegliczka anstehende Arbeitseinsätze mit. Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jede helfende Hand, die unser Engagement unterstützt. Wir freuen uns auf deine Teilnahme.



Der QR-Link führt direkt in unsere WhatsApp-Gruppe. Einscannen und dabei sein!

**AUTOHAUS
OVERSCHMIDT**

AUTOteam
Mehrmarkenwerkstatt
PKW + Transporter
FIAT Wohnmobile
PROFESSIONAL

TRANSPORTER
Profi

- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- TÜV/AU täglich nach Termin
- Achsvermessung, Klimaservice, Glasaustausch
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Vermietung 9-Sitzer ab 60,- €/Tag

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Autowäsche
ab € 5,00
Danach Staubsaugen gratis!

Am Hollenberg 26 · 49176 Hilter-Borgloh
Telefon (05409) 205 · Telefax (05409) 797
www.autohaus-overschmidt.de

Heimatverein der Samtgemeinde Borgloh e. V.
Ebbendorfer Straße 25 | 49176 Borgloh
Telefon (05409) 208 99 66

VORSTAND

1. Vorsitz	-----	Anne König
2. Vorsitz	-----	Martin Böhne
1. Kasse	-----	Tanja Hohage
2. Kasse	-----	Tasha Tajdel
1. Schriftführung	-----	Pascal Kofen
2. Schriftführung	-----	Stephan Brockmeyer
1. Presse	-----	Stephanie Jegliczka
2. Presse	-----	Manfred Hagemann
Beirat	-----	Ludger Spiegelburg

SEKTIONEN

Ahnenforschung/Archiv	-----	Manfred Hagemann/Siegfried Lux
Landschafts- und Denkmalpflege	---	Jürgen Fischer
Offenes Gartentor	-----	Ricarda Frerich
Plattdeutsches Theater	-----	Burkhard Konermann
Renkenörener See	-----	Tobias Jegliczka
Schriftgut	-----	Hermann Wagner
Spritzenhaus	-----	Heinz Schriever/Siegfried Lux

[instagram.com/heimatverein_borgloh](https://www.instagram.com/heimatverein_borgloh)
[#meinborgloh](https://www.facebook.com/heimatverein_borgloh)
info@heimatverein-borgloh.de
heimatverein-borgloh.de



Offenes Gartentor *am Renkenrörender See*

Zwischen ausgewählten Skulpturen verschiedener KünstlerInnen und der abwechslungsreichen Gartenanlage können die BesucherInnen in lauschigen Sitzgelegenheiten entlang des barrierefreien Rundweges im Freien sowie am „Büddchen“ bei heißen und kalten Getränken wie auch leckeren Kuchen die außergewöhnliche Atmosphäre des Seegeländes in Borgloh genießen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

OFFENE SONN- UND FEIERTAGE ÖFFNUNGSZEITEN 14 – 18 UHR

12.05.2024

Muttertag

16.06.2024

23.06.2024

19.05.2024

Pfingstsonntag

30.06.2024

07.07.2024

26.05.2024

14.07.2024

02.06.2024

21.07.2024

09.06.2024

28.07.2024

SEEFEST

Samstag (ab 18 Uhr)

31.08.2024

Sonntag (ab 14 Uhr)

01.09.2024



HEIMATVEREIN DER SAMTGEMEINDE BORGLOH E.V.